

ABSCHLUSSTABELLE SAISON 2012 / 2013 KREISLIGA A GROSS-GERAU

Rang	Team	Tore	Punkte
1.	VfB Ginsheim II	78 : 40	65
2.	TSV 03 Wolfskehlen	90 : 42	63
3.	SV 07 Geinsheim II	68 : 35	62
4.	TSV Goddelau	75 : 36	60
5.	SV 07 Bischofsheim	69 : 49	52
6.	TSV 05 Trebur	49 : 37	48
7.	SV Concordia Gernsheim	66 : 52	46
8.	RW Walldorf II	69 : 60	44
9.	SV Klein-Gerau	57 : 76	38
10.	SG FC/SSV Raunheim	68 : 70	37
11.	AC Italia Groß-Gerau	66 : 76	35
12.	TV Crumstadt	31 : 50	34
13.	SKG Stockstadt	46 : 64	32
14.	TSG Worfelden	39 : 76	26
15.	SV 07 Nauheim II	38 : 78	21
16.	Eintracht Rüsselsheim	30 : 98	7

AUF- UND ABSTIEG KREISLIGA A

VfB Ginsheim II steigt in die Kreisoberliga Darmstadt / Groß-Gerau auf. TSV 03 Wolfskehlen setzt sich in der Aufstiegsrelegation gegen DJK/SSG Darmstadt und SC Viktoria Griesheim II je 1:0 durch.

Aufgrund des Aufstiegs von Wolfskehlen bleibt der SV Nauheim II in der Kreisliga A, obwohl in der Abstiegsrelegation gegen Alemannia Königstädten mit 1:3 und 1:1 unterlegen.

Aus der Kreisliga B steigt neben Königstädten der VfR Rüsselsheim auf.

Aus der Kreisoberliga steigt Hellas Rüsselsheim in die Kreisliga A ab.

ABSCHLUSSTABELLE SAISON 2012 / 2013 KREISLIGA C GROSS-GERAU

Rang	Team	Tore	Punkte
1.	SV 07 Raunheim	138 : 35	74
2.	Genclerbirligi Bischofsheim	124 : 43	74
3.	TSV 03 Wolfskehlen II	92 : 39	65
4.	SKV Büttelborn II	107 : 66	58
5.	Sportfreunde Bischofsheim	96 : 55	55
6.	SC Astheim	72 : 43	51
7.	AC Italia Groß-Gerau II	53 : 78	44
8.	TSV 05 Trebur II	77 : 62	41
9.	SG Dornheim II	53 : 69	36
10.	SKG Stockstadt II	62 : 74	34
11.	TSV Goddelau II	45 : 79	24
12.	Eintracht Rüsselsheim II	49 : 89	27
13.	TV Crumstadt II	45 : 81	26
14.	SG FC/SSV Raunheim II	62 : 98	25
15.	TV Hassloch	48 : 108	24
16.	Italia Nauheim	44 : 148	14

AUF- UND ABSTIEG KREISLIGA C

SV 07 Raunheim steigt in die Kreisliga B auf. Genclerbirligi Bischofsheim verliert die Aufstiegsrelegation gegen den VfR Groß-Gerau II, steigt aber aufgrund des Aufstiegs des TSV Wolfskehlen in der Kreisliga A trotzdem auf.

TV Hassloch II scheitert in der Abstiegsrelegation an TSG Worfelden II erhält aber die Klasse aufgrund des Aufstiegs von Genclerbirligi. Einziger Absteiger ist Italia Nauheim.

Aus der Kreisliga D steigt neben Worfelden II noch Hellas Rüsselsheim II auf.

SAISONRÜCKBLICK

Erste Mannschaft: Meister zu werden wird überbewertet

Viel schöner ist es nämlich, über die Relegation aufzusteigen. Zu diesem Fazit könnte man kommen, wenn man die Atmosphäre bei den drei letzten entscheidenden Spielen um den Aufstieg in die Kreisoberliga miterlebt hat. Fakt ist: auf den letzten Drücker hat der TSV mit drei 1:0 Erfolgen doch noch den Aufstieg in die Kreisoberliga perfekt gemacht und einer turbulenten Saison ein Happy-End beschert. Der Aufstieg über Tabellenplatz 2 hat in Wolfskehlen Tradition, denn in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts schaffte das sowohl die erste Mannschaft auf ihrem Weg aus der heutigen Kreisoberliga über die Gruppenliga in die damals viertklassige Landesliga, als auch die zweite Mannschaft von der B- in die A-Klasse Groß-Gerau.

Doch der Reihe nach. Die erste Fußballmannschaft des TSV 03 ging mit dem neuen Trainer Ralph Auth und mit dem Ziel in die Saison, um den Aufstieg in die Kreisoberliga mitzuspielen. Eine logische Vorgabe nach den beiden dritten Plätzen der Vorjahre. Einem denkbar schwachen Saisonstart mit der Heimmiederlage gegen Gernsheim (1:2) ließ der TSV eine deutliche Leistungssteigerung folgen, kam bis zum Ende der Vorrunde u. a. zu glücklichen Erfolgen gegen die ambitionierten TSV Trebur und SV 07 Bischofsheim, verlor nur noch einmal zurecht gegen den VfB Ginsheim II und schien kurz vor Weihnachten nach dem tollen 6:1 Erfolg gegen den TSV Goddelau die Liga zu dominieren. Im letzten Spiel vor der Winterpause unterlag man dann aber völlig indisponiert in Stockstadt (0:1). Was sich dort angedeutet hatte, setzte sich trotz einer ordentlichen Vorbereitungsphase im Jahr 2013 fort. Die deutlichen Auftakterfolge in Gernsheim (6:2) und gegen den SV Nauheim II (3:0) kaschierten spielerisch dürftige Vorstellungen und schwache Defensivleistungen und mit der unglücklichen 1:3 Heimmiederlage gegen Verfolger SV 07 Geinsheim II begann das große Nervenflattern. In den beiden folgenden Spielen in Trebur (0:1) und Bischofsheim (2:2) verlor man jeweils in der Nachspielzeit fünf wichtige Punkte, bei den Schlammfestspielen in Crumstadt kam man anschließend trotz sechzigminütiger Überzahl über ein 1:1 nicht hinaus und schon war der schöne Vorsprung aufgebraucht. Danach siegte man mit einem Kraftakt in den Schlussminuten 4:2 bei Italia Groß-Gerau, bevor der Tiefpunkt der Saison folgte: gegen den damaligen Tabellenvorletzten SG Raunheim lag man nach knapp achtzig Minuten noch mit 3:1 vorne, um sich dann durch die One-man-Show des vierfachen Torschützen Moulay Mansouri in der Nachspielzeit noch mit 3:4 geschlagen zu geben. Eine Woche später konnte man beim späteren Meister VfB Ginsheim II nur eine Halbzeit lang gefallen, unterlag schließlich mit 0:3 und fiel auf Tabellenplatz 4 zurück. Trainer Ralph Auth bot anschließend seinen Rücktritt an und der TSV akzeptierte, obwohl wissend, dass zunächst keine Alternative verfügbar war. Das nächste Spiel gegen den Tabellenletzten Eintracht Rüsselsheim (3:1) coachte Abteilungsleiter Horst Hammann. Er konnte zudem das letztjährige Trainergespann Ingo Röder / Mirko Richter von einem Wiedereinstieg bis zum Saisonende überzeugen. Ohne die große Verbundenheit der beiden beruflich stark engagierten Kultfiguren zum TSV wäre dieses kurzfristige Engagement wohl kaum möglich gewesen. Die beiden folgenden Partien in Walldorf (5:0) und gegen Klein-Gerau (6:1) zeigten eine vollkommen andere, weil viel selbstbewusster auftretende Wolfskeher Mannschaft. Der Saison-Showdown vor 800 Zuschauern in Goddelau endete mit einem verdienten 1:0 Erfolg und sicherte dem TSV die Teilnahme an der Abstiegsrelegation. Die Partie in Goddelau war für beide Seiten eines der emotionalen Highlights der letzten Jahrzehnte und dürfte den meisten Kickern wohl zeitlebens in Erinnerung bleiben. Gut die Hälfte der Betrachter war aus Wolfskehlen in den Nachbarort gepilgert. Torjäger Kai Riesle erzielte nach zwei Minuten bereits das Tor des Tages und sorgte in der Schlussminute des ersten Relegationsspiels bei Kreisoberligaabsteiger DJK / SSG Darmstadt ebenfalls für den goldenen Treffer. Da der zweite Konkurrent um den Aufstieg, Viktoria Griesheim II die Darmstädter anschließend 4:0 vom Platz fegte, musste der TSV die letzte Partie gegen Griesheim unbedingt gewinnen, um aufzusteigen. Das Drehbuch der letzten Partie hätte nicht besser sein können, denn sie fand zum Abschluss der dreitägigen Jugendturniere an der Sandkaute statt. Bei strahlendem Sonnenschein pilgerten hunderte Zuschauer zum Wolfskeher Sportgelände, nach vorsichtigen Schätzungen dürften mehr als 1.000 Personen dem Spiel beigewohnt haben. Die anderen Ortsvereine unterstützten den TSV tatkräftig, die Feuerwehr regelte den Verkehr und die Kerweborsch sorgten gemeinsam mit der zweiten und dritten Mannschaft für eine stimmungsvolle Choreographie. Griesheim reiste als Favorit an, war sich seiner Sache aber scheinbar zu sicher, denn nach einer von den Gästen überlegen geführten Anfangsphase fand unsere Mannschaft bis zur Pause immer besser in die Partie und ging nach dem Seitenwechsel in Führung, als Kai Riesle nach einem Pass Fabian Winters der Gästeabwehr entlief und Giuseppe Messinese die punktgenaue Flanke nur noch über die Linie zu drücken brauchte. Danach vergab unsere Mannschaft die eine oder andere dicke Konterchance und musste so bis zum Schlusspfiff des hervorragenden Referees zittern. Umso größer war der Jubel nach dem Abpfiff und bei den anschließenden Feierlichkeiten. Der Dank der Abteilung gilt in erster Linie dem Trainergespann Röder / Richter das sich mit dem Aufstieg in der Vereinschronik ein Denkmal für die Ewigkeit gesetzt hat. Danke auch an Andreas Harnischfeger vom Autohaus Brass in Pfungstadt für die fortwährende Unterstützung und an unsere Jugendtrainer um das Ehepaar Thomas und Kira Bork für die perfekte Organisation des letzten Relegationsspiels und den daraus resultierenden würdigen Rahmen.

33 Pflichtspiele bestritt der TSV in der abgelaufenen Saison, nämlich 30 Punktspiele, 2 Relegationsspiele und 1 Pokalspiele. In allen diesen Spielen war Kai Riesle an Bord, der zudem noch mit 22 Toren und ähnlich vielen Vorlagen zum Torschützenkönig avancierte. In nur einer Partie musste der erfolgreichste Torschütze des vorletzten Jahres, David Ulrich, pausieren, der diesmal auf 12 Treffer kam. Genauso viele Tore erzielten die Nummer 2 der Scorerliste, Kevin Wolf, und Marcus Köhler. Alle 23 eingesetzten Spieler und ihre Torerfolge: Kai Riesle (33 Spiele / 22 Tore), David Ulrich (32 / 12), Kevin Wolf (30 / 12), Boris Jäger (30 / 4), Andreas Krichbaum (30 / 3), Christian Kummer (30 / 1), Marcus Köhler (29 / 12), Christopher Metzger (25 / 0), Tim Jünger (23 / 9), Patrik Merbach (22 / 6), Tibor Tschöpe (21 / 2), Gerrit Jost (18 / 0), Alexander Dörr und Kevin Reinke (je 17 / 0), Jonas Kursch (16 / 0), Fabian Winter (15 / 3), Marcel Hinterschied (15 / 0), Timo Eppele (14 / 0), Giuseppe Messinese (12 / 5), Patrick Harnischfeger (3 / 0), sowie Christoph Schaffner und Malte Tschöpe (je 1 / 0).

Zweite Mannschaft belegt Rang 3

Die zweite Mannschaft spielte unter ihrem neuen Trainer Alex Pabst eine tolle Saison und belegte in der Abschlusstabelle den dritten Platz. Damit wurden die Erwartungen deutlich übertroffen. Wäre die Mannschaft nicht mit jeweils drei Niederlagen aus der Sommer- und Winterpause gestartet, hätte sie sogar ins Rennen um den Aufstieg eingreifen können, da man ansonsten nur noch eine Partie verlor. Doch so kosteten die bereits seit Jahren unter den unterschiedlichsten Coaches anhaltenden Startprobleme zumindest die Teilnahme an der Aufstiegsrelegation. Alex Pabst ist es gelungen, um Routiniers wie Jeffrey Hlanguyo, Benjamin Leussler, Benjamin Sorger, Stefan Müller oder Tobias Werkmann aus durchweg blutjungen Akteuren eine eingeschworene Gemeinschaft zu formieren, die zwar bei 42 eingesetzten Akteuren mit ständig wechselnden Formationen antreten musste, aber immer einen äußerst homogenen Eindruck hinterließ. Besonders bei den Siegen gegen die Spitzenteams aus Raunheim (5:1) und bei Genclerbirligi Bischofsheim - das Wolfskehl 5:2 kostete den damals zuhause noch ungeschlagenen Tabellenführer wohl die Meisterschaft - wurde das ganze Potenzial der Mannschaft deutlich. Am Ende verbuchte man 93:39 Tore und 65 Punkte und stellte mit Patrick Engert, der in 20 Spielen 19 Treffer erzielte, den drittbesten Torjäger der Liga. Da die letzte, bedeutungslose Partie in Goddelau aufgrund der Witterung abgesagt und als Unentschieden gewertet wurde, bestritt die zweite Mannschaft nur 29 Begegnungen. Die "gute Seele" des Teams, der 38jährige Jeffrey Hlanguyo, musste dabei nur dreimal pausieren und kam auf 26 Einsätze, gefolgt von Benni Sorger (24) und Youngster Daniel Hübner (23). Torschützenkönig wurde wie erwähnt Patrick Engert, gefolgt von den "quotenbesten" Gerrit Jost (11 Tore in 11 Spielen) und Patrik Merbach (10 Tore in 8 Spielen) sowie Jeffrey Hlanguyo mit 9 Treffern. Die zweite Mannschaft setzte insgesamt unglaubliche 42 Spieler ein, was vor allem den Verletzungsproblemen der Hinrunde geschuldet war. Die Einsätze im Einzelnen: Jeffrey Hlanguyo (26 Spiele / 8 Tore), Benjamin Sorger (24 / 4), Daniel Hübner (23 / 3), Malte Tschöpe (22 / 1), Stefan Müller (22/0), Orkun Erdinc (21/0), Patrick Engert (20/19), Benjamin Leussler (19/3), Bastian Bopp (19/2), Patrick Harnischfeger (17/6), Tobias Werkmann (17/2), Richard Kursch (16/2), Jan Ewald und Jonas Kursch (je 16/0), Yannick Jung (15/1), Gerrit Jost (11/11), Patrik Merbach (8/10), Felix Schulz (8/5), Robert Anthes und Kevin Reinke (je 7/1), Tibor Tschöpe (7/0), Thomas Wolf (6/0), Alex Bergsträßer, Kevin Dewit und Alex Dörr (je 5/0), Tim Jünger (4/2), Tobias Behrendt (4/1), Kai Riesle (2/4), David Ulrich (2/2), Ralf Engeroff, Timo Epple und Christoph Schaffner (je 2/0), Enrico Alonso, Marcel Hinterschied, Boris Jäger, Jens Kaltenmorgen, Andreas Krichbaum, Christian Kummer, Christopher Metzger, Sebastian Werner, Fabian Winter, Nils Winter (je 1/0).

Wolfskehl Teams auch in Sachen Fairness Spitze

Die beiden ersten Fußballmannschaften des TSV 03 Wolfskehlen haben in der abgelaufenen Saison nicht nur recht erfolgreich gespielt, sie haben sich auch durch ihre Fairness gegenüber Gegnern und Schiedsrichtern ausgezeichnet. Beide Teams gewannen die jeweilige Fairplay-Wertung ihrer Klassen, die aus der Anzahl der gelben Karten und der Platzverweise errechnet wird. Die erste Mannschaft blieb dabei vollkommen ohne rote Karte und musste nur drei Ampelkarten gegen Fabian Winter, Andreas Krichbaum und Tibor Tschöpe hinnehmen. Kurios dabei ist, dass Krichbaum und Tschöpe in allen anderen Partien ohne Verwarnung blieben. Die zweite Mannschaft musste sogar nur zwei Ampelkarten gegen Malte Tschöpe und Bastian Bopp hinnehmen. Bopp sah zudem im letzten Saisonspiel eine allerdings vollkommen ungerechtfertigte rote Karte.

Dritte Mannschaft für Playoffs qualifiziert

Die dritte Mannschaft steht Anfang Juni 2013 erst kurz vor dem Ende der Hauptrunde der Freizeitteams des Kreises Groß-Gerau. Das Team von Daniel Schnölzer und Sebastian Mann hat fünf seiner sechs Partien gewonnen, führt die Tabelle an und hat sich bereits für das Halbfinale der vier besten Teams qualifiziert. Darüber hinaus hat man etwas ersatzgeschwächt an einem Hallenturnier in Königstädten teilgenommen und sich dort mit Platz 7 in der Mitte des Teilnehmerfeldes platziert. Mitte Juni wird die Mannschaft ein Freundschaftsspiel auf dem Großfeld bestreiten und danach entscheiden, ob sie künftig weiter in der Kurzfeldrunde antritt oder als erste dritte Mannschaft im Kreis Groß-Gerau in der Kreisliga D startet. Kader: Tobias Behrendt (6 Spiele / 0 Tore), Enrico Alonso (6/4), Patrick Kurath (6/0), Maged Abdelkerim (5/0), Kevin Dewit (5/1), Dominic Hammann (5/1), Alexander Turnsek (5/1), Marius Winkler (5/6), Nils Winter (5/0), Jonas Bopp (4/0), Simon Engel (4/0), Daniel Schnölzer (4/2), Stefan Müller (3/0), Paul Gerlach (2/1), Thomas Wolf (2/3), Markus Baumhardt (1/3), Mark Breitwieser (1/0), Yannick Jung (1/0), Christoph Mann (1/0).

TSV 03 - CONCORDIA GERNESHEIM 1:2 (0:2)

Der Saisonauftakt der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 litt unter dem Fehlen einer Reihe von Stammkräften und fiel mit einer Niederlage gegen Concordia Gernsheim (1:2) und einem Sieg bei der TSG Worfelden durchwachsen aus. Im Heimspiel gegen Gernsheim hatte das Team von Ralph Auth zwar nach zwei Minuten eine Doppelchance durch Kai Riesle und Patik Merbach, spielbestimmend waren indes in der ersten halben Stunde die Gäste, die ihre Gelegenheiten durch Lück (5. Min.) und Früchtl (22. Min.) konsequent in eine 2:0 Führung ummünzten. In den verbleibenden sechzig Minuten startete unsere Mannschaft zwar eine Aufholjagd und drängte nach dem Abstaubertor Marcus Köhlers (37.Min.) vehement auf den Ausgleich, stand sich mit zu vielen Fehlern aber häufig selbst im Wege. Mit dem Pausenpfeiff luchste Davif Ulrich dem gegnerischen Keeper den Ball ab und entschied sich selbst zum Abschluss, übersah dabei aber den besser postierten Kai Riesle. Zwei reguläre Treffer Riesles fanden nicht die Anerkennung des Referees und als Gerrit Jost im Strafraum gefoult wurde, scheiterte Boris Jäger mit dem fälligen Elfmeter am Torhüter. Am Ende sicherten sich die Gäste einen etwas glücklichen, aber nicht unverdienten Sieg. Es spielten: Dörr, Hinterschied, Krichbaum, Jäger, Epple, Köhler, Reinke, T. Tschöpe, Wolf, Merbach, Jost, Riesle, Ulrich.

TSG WORFELDEN - TSV 03 0:6 (0:1)

Nach der Auftaktniederlage kam die Partie bei der TSG Worfelden gerade recht. Die Gastgeber hatten sich zwar mit Rückkehrer Michael Motschko im Mittelfeld verstärkt und hielten in der ersten halben Stunde gut dagegen, doch bereits mit Marcus Köhlers Kopfballtreffer nach einer Ecke Kevin Wolfs (25. Min.) erlahmte der Widerstand der TSG. Im zweiten Durchgang kam Worfelden nicht mehr gefährlich vor das Wolfskeher Tor und das Team von Ralph Auth konnte ohne zu glänzen den Vorsprung ausbauen. Das zentrale Mittelfeld des TSV mit Boris Jäger und Kevin Wolf dominierte das Geschehen und im Angriff war Kai Riesle nicht zu bremsen. Gleich nach dem Seitenwechsel traf ein Worfelder Abwehrspieler bei einer verunglückten Abwehraktion den eigenen Pfosten, doch weniger später gelang Boris Jäger nach Vorarbeit von Kai Riesle und Tibor Tschöpe das vorentscheidende 2:0. Gleich darauf erzielte Kai Riesle per Kopf nach Flanke von Gerrit Jost den dritten Wolfskeher Treffer und legte Nummer vier und fünf für David Ulrich und einen Worfelder Spieler, der per Kopf ins eigene Netz traf, auf. Das Sahnehäubchen zum 0:6 kredenzte Andreas Krichbaum mit einem gewaltigen Schuss aus dreißig Metern, bei dem der Keeper der TSG allerdings nicht sonderlich gut aussah. Bei etwas mehr Konsequenz im Abschluss hätte der Wolfskeher Erfolg sogar noch höher ausfallen können.

Es spielten: Dörr, Hinterschied, Köhler, Krichbaum, Epple, T. Tschöpe, Jäger, Wolf, Jost, Riesle, Ulrich, Reinke und Schaffner.

TSV 03 - TSV TREBUR 2:1 (1:0)

Im Heimspiel gegen den hoch gehandelten TSV Trebur siegte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen glücklich mit 2:1 (1:0) und konnte sich damit ins Verfolgerfeld der Kreisliga A hocharbeiten. Gegen den Meisterschaftsaspiranten startete die Mannschaft Ralph Auths gewohnt schwungvoll und hätte nach fünf Minuten bereits mit 2:0 in Führung liegen können. Zunächst fischte Treburs Keeper Geißler einen Kopfball Marcus Köhlers aus der Ecke, dann scheiterte Kai Riesle freistehend an der Fußabwehr des Gästeschlussmanns. Im Gegenzug die kalte Dusche: einen Stellungsfehler in der Wolfskeher Deckung nutzten die Gäste geschickt und die Rettungsaktion von Torhüter Dörr wertete der Referee als Foul. Den fälligen Elfmeter drosch Treburs Vagi aber über das Tor. Nun war wieder unsere Mannschaft an der Reihe. Nach einer schönen Kombination des Sturmduos Riesle / Ulrich scheiterte David Ulrich noch am Torhüter, doch Kai Riesle staubte gedankenschnell zur Führung ab. Nun entwickelte sich ein hochklassiges Spiel bei dem Wolfskehlen die besseren Gelegenheiten hatte, bis zur Pause aber nicht mehr nachlegen konnte. Das schien sich im zweiten Durchgang fortzusetzen, als Kai Riesle einen Kopfball haarscharf am gegnerischen Gehäuse vorbei platzierte. Doch das war's dann auch mit der Offensive des TSV, und zwar vor allem deshalb, weil über beide Flügel so gut wie nichts Verwertbares mehr kam. Die letzten vierzig Minuten des Spiels dominierten die Gäste, die nach knapp einer Stunde durch Tovilos Kopfball im Anschluss an eine Ecke ausglich. Der gleiche Akteur hatte nur wenig später Alex Dörr bereits ausgespielt, schoss den Ball aber am leeren Tor vorbei. Und schließlich scheiterte der freigespielte Luley alleine vor Alex Dörr. Konstruktive Wolfskeher Gegenangriffe fanden Mitte der zweiten Hälfte nur noch statt, wenn sich die Angriffsspitze Kai Riesle die Bälle selbst im Mittelfeld holte. Nichts deutete mehr auf einen Wolfskeher Treffer hin und trotzdem fiel er. Der starke Kevin Wolf hatte eine Freistoßflanke vom rechten Flügel halbhoch nach innen geschlagen und der Ball fand seinen Weg durch etliche Beine hindurch ins Netz. Die Gäste setzten nun alles auf einen Karte und Wolfskehlen kam noch zu zwei Kontergelegenheiten durch Patrik Merbach und Kai Riesle. Die dickste Chance hatte allerdings erneut Trebur, als Dreger nach einem Solo am erneut stark reagierenden Dörr scheiterte.

Es spielten: Dörr, Hinterschied, Köhler, Krichbaum, Epple, T. Tschöpe (Merbach), Jäger, Wolf (Reinke), Jost (Jünger), Riesle, Ulrich.

SV 07 NAUHEIM II - TSV 03 1:6 (1:2)

Was für eine Woche. Zur schweren Bänderverletzung Timo Epples aus dem Trebur-Spiel, die ihn für die nächsten mindestens acht Wochen ausfallen lässt, gesellten sich kleine Blessuren bei einigen weiteren Kickern, so dass Ralph Auth beim Gastspiel in Nauheim neun Akteure nicht zur Verfügung standen, davon fünf aus der Startelf der Vorwoche. Darunter auch Keeper Alex Dörr, der unter der Woche Vater wurde. Da traf es sich gut, dass sich Christopher Metzger nach einigen Wochen in Geinsheim zur Rückkehr nach Wolfskehlen entschlossen hatte und ebenso sein Startelf-Debut feierte, wie Jonas Kursch (Tor), Robert Anthes und Kevin Reinke, die alle am vergangenen Wochenende noch in der Anfangsformation der zweiten Mannschaft standen. Bei all den erforderlichen Umstellungen wunderte es wenig, dass unsere Mannschaft beim Tabellenletzten SV Nauheim II nur schwer in die Partie fand und zunächst kaum ansehnliche Spielzüge produzierte. Die beste Gelegenheit hatte der TSV noch nach einem Solo Kai Riesles, als David Ulrich die Hereingabe seines Sturmpartners nur um Zentimeter verpasste. Auf der Gegenseite hatte die Wolfskeher Hintermannschaft nur bei Standardsituationen Probleme mit den Gastgebern, die zum einen oder anderen gefährlichen Kopfstoß kamen. Der Wolfskeher Führungstreffer fiel quasi aus dem Nichts. Tim Jünger hatte einfach mal aus der

Distanz abgezogen und die Kugel schlug flach neben dem Pfosten ein. Beim 2:0 nur wenig später wurde Keeper Jonas Kursch zum Vorlagengeber, als sein langer Abstoß von Kai Riesle erlaufen und verwertet wurde. Nun hätte es eine geruhsame Partie für unsere Mannschaft werden können, hätte sie die sich bietenden folgenden Kontergelegenheiten genutzt und nicht noch vor dem Seitenwechsel nach einem Freistoß per Kopf den Anschluss hinnehmen müssen. Doch fünf Minuten nach der Pause war die Begegnung entschieden. Kai Riesle hatte drei haarsträubende Fehler in der Nauheimer Hintermannschaft gnadenlos ausgenutzt und per Hatrick das Ergebnis auf 1:5 gestellt. Jetzt wollte der TSV das Spiel körperlos und etwas lässig zu Ende bringen, was den zuvor harmlosen Nauheimern drei dicke Gelegenheiten, aber keinen Treffer einbrachte und schließlich eine völlig unnötige gelb-rote Karte gegen Andreas Krichbaum zur Folge hatte. Doch weil zwanzig Minuten vor dem Ende auch ein Nauheimer Kicker das Feld vorläufig verlassen musste, war die Luft ganz schnell wieder draußen. Kai Riesle nutzt schließlich einen Abpraller nach einer Torchance Patrik Merbachs zu seinem fünften Tor an diesem Tag und dem 6:1 Endergebnis. Schön aus Wolfskeher Sicht der gelungene Einstand der Debutanten und das Comeback Christian Kummers in der Schlussphase.

Es spielten: Kursch, Anthes, Metzger, Krichbaum, T. Tschöpe, Jünger, Reinke, Jäger, Jost, Riesle, Ulrich, Köhler, Kummer und Merbach.

TSV 03 - TV CRUMSTADT 4:0 (2:0)

Mit einem nie gefährdeten 4:0 (2:0) Erfolg gegen den TV Crumstadt hat sich die erste Mannschaft des TSV 03 Wolfskehlen auf Platz 2 der Kreisliga A Groß-Gerau geschoben. Gegen den Stadtrivalen benötigte das Team von Ralph Auth eine Schrecksekunde in der Anfangsphase, um wach zu werden, als Gästekicker Mehmet Boz mit einem tollen Freistoß nur die Latte traf. Danach fand der TSV nur langsam ins Spiel. Ein Kopfball Tim Jüngers nach einer Flanke Marcus Köhlers stellte lange die einzige nennenswerte Torchance dar, ehe die individuelle Klasse Kevin Wolfs das Spiel nach gut einer halben Stunde entschied. Zunächst profitierte Wolf von einem feinen Doppelpass mit Kai Riesle und schob den Ball überlegt zur Führung ins Tor; dann nutzte er einen Abpraller nach einem schönen Angriff über Marcus Köhler und Kevin Reinke zum 2:0. Eine höhere Pausenführung verhinderte die Unterkante der Latte, von der ein Distanzschuss Marcus Köhlers ins Feld zurück prallte. Der zweite Durchgang begann erneut mit einem Weckruf, als der ansonsten aufmerksamen Wolfskeher Hintermannschaft eine Abseitsfalle misslang, Crumstadts Angreifer Boz aber von Alex Dörr entscheidend abgedrängt wurde. Anschließend kontrollierte der TSV mit den erstmals seit April wieder gemeinsam eingesetzten Innenverteidigern Kummer und Metzger und dem starken Abräumer Boris Jäger das Geschehen, ohne offensiv zu glänzen. Lediglich mit hohen Flanken erzeugte man im Crumstädter Strafraum ab und an so etwas wie Gefahr, blieb aber bei den Kopfballgelegenheiten lange zu unentschlossen. Das änderte sich mit der Einwechslung Patrik Merbachs, der sofort im Spiel war und gleich zwei gute Chancen vergab, bevor er eine Ecke Kevin Wolfs zum 3:0 einköpfte. Den Schlusspunkt zum 4:0 setzte schließlich Boris Jäger, der ebenfalls per Kopf nach einer Flanke Marcus Köhlers erfolgreich war.

Es spielten: Alexander Dörr, Kevin Reinke, Christian KUMmer, Christopher Metzger, Robert Anthes, Marcus Köhler, Boris Jäger, Tim Jünger, David Ulrich, Kevin Wolf und Kai Riesle.

TSV 03 - SKG STOCKSTADT 6:2 (4:1)

Seit dem Wiederaufstieg in die Kreisliga A war unsere erste Mannschaft in fünf Pflichtspielen gegen die SKG Stockstadt sieglos geblieben. Jetzt endlich wurde der Bann gebrochen. Beim deutlichen 6:2 (4:1) Erfolg hat die Mannschaft von Ralph Auth nicht nur ihre stärkste Saisonleistung gezeigt, sondern sich auch als erster Verfolger der noch ungeschlagenen TSV Goddelau und SV 07 Geinsheim II etabliert. Das Spiel begann gut für den TSV, denn schon nach vier Minuten verwertete David Ulrich eine Flanke Kevin Wolfs per Kopf, doch bereits zehn Minuten später glichen die Gäste aus. Nun rangen beide Teams um die Vorherrschaft auf dem Platz und unsere Elf hatte das bessere Ende für sich. Mit dem 2:1 von Kai Riesle nach dreißig Minuten begann eine furiose Viertelstunde, in der Tibor Tschöpe und David Ulrich zwei weitere Treffer nachlegten. Mit dem 5:1 von Tim Jünger gleich nach dem Seitenwechsel war die Partie endgültig entschieden und der TSV schaltete einen Gang zurück. Der zweite Stockstädter Treffer und das 6:2 durch Edeljoker Patrik Merbach dienten nur noch der Statistik.

Es spielten: Dörr, Hinterschied, Kummer, Krichbaum, Reinke, T. Tschöpe, Jäger, Wolf, Jünger, Ulrich, Riesle, Metzger, Jost und Merbach.

SV 07 GEINSHEIM II - TSV 03 2:3 (1:2)

Mit einem 3:2 (2:1) Erfolg beim bislang ungeschlagenen SV 07 Geinsheim II hat die erste Fußballmannschaft des TSV 03 die Tabellenspitze der Kreisliga A erklommen. Es war ein seltsames Spitzenspiel. Spielerisch, vor allem im zweiten Durchgang, auf überschaubarem Niveau, lebte es über weite Strecken von der Spannung. Die Anfangsphase gehörte den Gastgebern, die mit ihrer starken Offensivreihe das Mittelfeld dominierten, aber trotz aller optischer Überlegenheit das Wolfskeher Tor kaum in Gefahr brachten. Das Wolfskeher Spiel krankte hingegen schon am fehlerhaften Aufbau und der mangelnden Laufbereitschaft. Trotzdem konnte sich das Team von Ralph Auth Mitte der ersten Hälfte etwas vom Druck befreien und erste konstruktive Angriffe starten. Einer davon mündete in einen Freistoß auf der rechten Seite, den Kevin Wolf scharf nach innen brachte und von einem Geinsheimer Abwehrspieler ins eigene Tor gelenkt wurde. Jetzt bekam unsere Mannschaft Oberwasser und hätte bei zwei dicken Gelegenheiten erhöhen können. Zunächst spielte Kevin Wolf David Ulrich frei, doch der hob den Ball freistehend über den Torhüter und das Gehäuse der Gastgeber. Dann flankte Tim Jünger präzise auf Marcus Köhler und dieser vollierte die Kugel am Tor vorbei. Das schien sich zu rächen, denn kurz vor der Pause drehte Geinsheim noch einmal auf. Zunächst konnte Christopher Metzger nach einem Flachschuss noch auf der Torlinie retten, doch dann fingen die Geinsheimer einen schlampigen Pass aus der Wolfskeher Deckung ab und kamen durch einen unhaltbaren Schuss von der Strafraumgrenze zum Ausgleich. Damit schienen beide Mannschaften in die Kabinen zu gehen, doch kurz vor dem Halbzeitpfeiff bekam der TSV einen weiteren Freistoß zugesprochen und diesen schoss Kevin Wolf aus zweiundzwanzig Metern über die Mauer in den Torwinkel. Und im zweiten Durchgang erlief Kai Riesle sogleich einen zu kurzen Rückpass der Geinsheimer Hintermannschaft und vollendete überlegt zum

1:3. Es folgte die beste Wolfskeher Phase, in der der TSV die Partie kontrollierte und den entscheidenden Treffer setzen musste. Nach dem schönsten Spielzug setzte sich Marcus Köhler auf der rechten Seite durch und passte präzise auf Boris Jäger, doch der traf die Kugel nicht richtig und schob sie an der freien Torecke vorbei. Und wenig später gelang David Ulrich ein regulärer Treffer, den der Referee wegen eines vermeintlichen Handspiels annullierte. Doch dann verlor unsere Mannschaft den Faden wieder und Geinsheim drängte vor allem mit weiten hohen Bällen auf den Ausgleich. Viele Freistöße aus dem Mittelfeld nach unnötigen Wolfskeher Fouls begünstigten diese Taktik und mit einem davon gelang dem SV 07 eine Viertelstunde vor dem Ende der Anschluss. Die Schlussviertelstunde nebst siebenminütiger Nachspielzeit war aus Sicht des TSV ein einziges Zittern, vor allem auch deshalb, weil man bei Ballbesitz viel zu hektisch agierte und die Kugel zu schnell wieder verlor. Flanke auf Flanke segelte in den Wolfskeher Strafraum, doch richtig gefährlich wurde es für Keeper Alex Dörr eigentlich nicht mehr, weil seine Vorderleute sich wenigstens im Luftkampf gut gegen die groß gewachsenen Gastgeber verkauften. Lediglich Patrik Merbach hatte noch eine dicke Kontergelegenheit für seine Farben, schoss aber nach Pass von Kai Riesle etwas überhastet den Torhüter an. Am Ende stand ein schmeichelhafter Erfolg, nach dessen Zustandekommen morgen niemand mehr fragt.

Es spielten: Dörr, Hinterschied, Kummer, Metzger, Krichbaum, Köhler, Jäger, Jünger, Wolf, Ulrich, Riesle, Jost, Reinke und Merbach.

TSV 03 - SV 07 BISCHOFSCHEIM 2:1 (1:1)

Erneut ein hartes Stück Arbeit war erforderlich, bis die erste Fußballmannschaft des TSV 03 mit einem 2:1 (1:1) Erfolg gegen Verfolger SV 07 Bischofsheim die Tabellenführung verteidigt hatte. Dabei hätte sich das Team von Ralph Auth viel Aufregung ersparen können, hätte es seine beiden ersten dicken Chancen in den Anfangsminuten durch David Ulrich genutzt. Doch dem Torjäger klebt derzeit einfach das Pech am Stiefel und so brachte er die Kugel zweimal nach Vorarbeit Kai Riesles nicht über die Linie. Nach ca. zehn Spielminuten übernahmen die Gäste das Kommando. Ballsicher und mit spielfreudiger Offensive ausgestattet stürzten sie die Wolfskeher Abwehr von einer Verlegenheit in die andere und bekamen nach rund zwanzig Minuten zurecht einen Foulelfmeter zugesprochen. Keeper Alex Dörr ahnte jedoch die Ecke und parierte den vom ansonsten starken Artur Lemm geschossenen Strafstoß und auch den anschließenden Kopfball. Auf der Gegenseite streifte Marcus Köhlers Schrägschuss zwar das Lattenkreuz, doch als Bischofsheim nach 35 Minuten in Führung ging, war diese aufgrund der Spielanteile verdient. Der vor dem Seitenwechsel kaum zu bremsende Attia hatte drei Wolfskeher wie Slalomstangen stehen gelassen und cool vollendet. Der Rückstand stachelte unsere Mannschaft noch einmal an und nach einem zu kurz abgewehrten Schuss Kevin Wolfs hatte Tim Jünger den Ausgleich auf dem Fuß, schoss aber den Torhüter an. Der war wenig später chancenlos, als sich Kai Riesle auf dem linken Flügel durchsetzte und Marcus Köhler die flache Hereingabe aus spitzem Winkel versenkte. Ein ganz anderes Spiel sahen die zahlreichen Zuschauer dann nach der Pause. Der TSV machte von der ersten Sekunde an mächtig Druck und David Ulrich scheiterte mit der nächsten dicken Gelegenheit am Torhüter. Begünstigt wurde der Wolfskeher Sturm durch eine Unbeherrschtheit des Bischofsheimer Schober, der dafür mit der Ampelkarte bedacht wurde. Nun schien die Führung des TSV eine Frage der Zeit, doch außer einem Pfostenschuss Kevin Wolfs brachte die Drangphase nichts ein. Die Bischofsheimer Konter blieben nun auch deshalb wirkungslos, weil sich die Wolfskeher Defensive erheblich steigerte. Lediglich Lemms Freistoß aus fünfundsiebzig Metern, der direkt über Alex Dörr gegen die Latte krachte, sorgte für Gefahr. Zwischen der sechzigsten und achtzigsten Minute passierte wenig, ehe der TSV zur Schlussoffensive blies. Doch als Marcus Köhler per Volleyschuss am Innenpfosten scheiterte und Kevin Wolf nach einem von Kai Riesle initiierten Konter freistehend am Torhüter hängen blieb, schienen die Bemühungen im Sande zu verlaufen. Dann kam die neunzigste Spielminute mit einem sauberen Angriff über die rechte Außenbahn. Kai Riesles Flanke segelte präzise nach innen und der just eingewechselte Patrik Merbach wuchtete den Ball per Flugkopfball ins Netz. Zwei Standards der Gäste galt es noch zu überstehen, dann war Schluss und der wichtige Dreier eingetütet.

Es spielten: Dörr, Hinterschied, Kummer, Metzger, Anthes, Köhler, Jäger, Wolf (Merbach), Jünger (Jost), Riesle und Ulrich.

TSV 03 - AC ITALIA GROSS-GERAU 2:2 (2:1)

Manchmal treffen beim Fußball Mannschaften aufeinander, die eine gemeinsame Vergangenheit verbindet und deren Begegnungen deshalb unter besonderen Vorzeichen ausgetragen werden. Im Falle der beiden ersten Fußballmannschaften des TSV 03 Wolfskeher und von AC Italia Groß-Gerau ist diese gemeinsame Vergangenheit in der Kreisliga A Groß-Gerau kurz und unrühmlich, kann man doch die beiden Partien dieser Teams im Vorjahr getrost als Tretereien bezeichnen. Die einen (Italia) gelten als böser Bube der Liga und fühlen sich zu Unrecht gebrandmarkt. Die Zuschauer der anderen (TSV 03) erwarten von einem solchen Gegner nicht viel Gutes und treten ihm entsprechend gereizt entgegen. Treffen die emotional aufgeladenen Kontrahenten nun aufeinander, kann sich ein solch explosives Gemisch schon beim kleinsten Funken entzünden. So geschehen letzte Woche nach der Partie in der Kreisliga A, als wortreiche Duelle schließlich dermaßen eskalierten, dass sich ein Spieler der Gäste einen Knüppel griff und eine Gruppe von Zuschauern vehement attackierte. Glück, dass sein Hieb von einer Sitzbank abgelenkt wurde und "nur" das Knie eines schlichtenden Ordners traf. Nicht auszudenken, wenn dieser Schlag einen Kopf getroffen hätte. Nach diesem Schock beruhigte sich die Szenerie ganz schnell. Vielleicht auch, weil sich der eine oder andere endlich darauf besann, dass es doch eigentlich nur um Fußball ging. Zum Spiel, das 2:2 (2:1) endete: obwohl der Trainer des TSV 03, Ralph Auth, sein Team gegenüber der letzten Begegnung auf vier Positionen umbauen musste, startete es mit viel Elan in die Partie, traf dabei aber auf einen Gegner, der gut organisiert war und mit schnellen Kombinationen überzeugte. Während die Gäste jedoch ihre beiden ersten Einschusschancen vergaben, traf der TSV recht schnell. David Ulrich kam nach einer Ecke Kevin Wolfs frei zum Kopfball, scheiterte an der Unterkante der Latte, verwertete aber den Abpraller. Danach versäumte es der TSV, zu erhöhen, als Boris Jäger den Ball aus kurzer Distanz über das Tor schoss. Den Ausgleich Italias nach einer feinen Kombination, bei der die Wolfskeher Deckung nicht gut aussah, beantwortete Tim Jünger mit einem Abstauber zum 2:1. Der Groß-Gerauer Keeper hatte zuvor einen harmlosen Schuss fallen gelassen und Boris Jäger den Ball an den Pfosten gedrückt. Danach hätte unsere Mannschaft bis zur Pause das Spiel entscheiden können, blieb aber im Strafraum wie über die gesamte Spielzeit zu umständlich. Nach dem Seitenwechsel spielten zunächst einmal nur die Gäste, weil der TSV zu viele Fehler im Aufbau produzierte und ihren Kontrahenten viel zu viel Platz ließ. Die Folge war der verdiente Groß-Gerauer Ausgleich durch

einen Kopfball nach einer Serie von Flankenbällen, die die Wolfskeher Außenbahnen nicht zu unterbinden wussten. Selbst eine Gästeführung wäre in dieser Phase möglich gewesen. Das Blatt wendete sich erst wieder nach den Einwechslungen Kai Riesles und Christopher Metzgers um die siebzigste Minute. Nun rollte Angriff auf Angriff auf das Groß-Gerauer Tor, doch zum Pech im Abschluss gesellte sich auch eine gehörige Portion Unvermögen. Die beiden besten Gelegenheiten zum Siegtreffer endeten jeweils am Innenpfosten. Zunächst traf ihn Tim Jünger nach einer Flanke Kevin Wolfs, den Abpraller vollierte Patrik Merbach über das leere Tor. Dann scheiterte Merbach nach einem Traumpass Wolfs am Aluminium. Am Ende konnte und musste man mit dem Remis leben.

Es spielten: Dörr, Reinke, Kummer, Krichbaum, Anthes, T. Tschöpe (Riesle), Jäger (Metzger), Jünger (Jost), Merbach, K. Wolf und Ulrich.

SG FC/SSV RAUNHEIM - TSV 03 1:3 (0:1)

Im letzten Jahr bekam der Berichtstatter ordentlich eins auf die Mütze, weil er auf die jährliche Nachkerweeepidemie hinwies, die die beiden aktiven Mannschaften regelmäßig Mitte Oktober heimsuchte und die Leistungen beeinträchtigte. Nun, in diesem Jahr bekam seine These nicht nur neue Nahrung, nein, sie musste mittlerweile ausreichend statistisch valide nachgewiesen sein. Ein halbes Dutzend Kicker fehlten den beiden Trainern eine Woche nach der größten Party im Ort aufgrund plötzlich auftretender grippaler Infekte. Neben denen, die sowieso schon aufgrund verschiedenster körperlicher Gebrechen ausfielen. Dass es im Spiel beim gleichen Gegner wie im Vorjahr, der SG FC/SSV Raunheim, diesmal zu einem 3:1 (1:0) Erfolg der ersten Mannschaft reichte, war nicht nur Ergebnis einer über weite Strecken ordentlichen Leistung. Er kam auch zustande, weil der vorzügliche Referee die permanenten verbalen Attacken der undusziplinierten Gastgeber mit drei gelb/roten Karten bestrafte. Die Anfangsphase verlief noch ausgeglichen. Je zwei dicke Gelegenheiten auf beiden Seiten blieben ohne zählbaren Erfolg, wobei auf Wolfskher Seite zwei feine Kopfbälle Patrik Merbachs an einem Abwehrbein auf der Torlinie bzw. am Aluminium endeten. Im dritten Anlauf war das Team von Ralph Auth dann erfolgreich. Ein schneller KOnter über Kai Riesle schien schon abgefangen, da bekam der Angreifer den Ball etwas glücklich zurück und legte ihn maßgerecht für Kevin Wolf auf. Der Spielmacher blieb cool und verwandelte souverän, wurde dann aber vorübergehend zum eigenen Schutz aus dem Spiel genommen, weil er bereits zu diesem frühen Zeitpunkt Ziel einiger heftiger Attacken wurde. Wenig später handelten sich die Gastgeber ihre erste Ampelkarte ein und der TSV kontrollierte das Spiel. David Ulrich hätte noch vor der Pause erhöhen können, kam aber nach einem Solo Kai Riesles bei dessen Querpass nicht mehr richtig mit der Fußspitze an den Ball. Doch das Versäumte holte der TSV bereits eine Minute nach dem Seitenwechsel nach. Patrik Merbach hatte mit seinem Einsatz eine Ecke herausgeholt, Kevin Wolf präzise nach innen geflankt und Kai Riesle per Kopf wuchtig vollendet. Schon zwei Minuten später wurde Riesle von David Ulrich mustergültig freigespielt, schoss aber den Torhüter an. Das hätte sich fast gerächt, doch Keeper Jonas Kursch bewahrte sein Team in einer Eins-gegen-Eins-Situation vor dem Anschlusstreffer. Erneut Riesle erzielte bald danach den entscheidenden dritten Treffer, als erneut Merbach und Ulrich vorbereiteten. Die Gastgeber ließen nun ihren Frust am Referee aus, was zwei weitere Ampelkarten zur Folge hatte. Doch statt nun konsequent etwas für das Torverhältnis zu tun, verzettelte sich unsere Mannschaft in der Schlussviertelstunde, lief ein Dutzend Mal ins Abseits und vergab fast genausoviele hundertprozentige Torchancen. Fast jeder durfte einmal alleine Richtung gegnerisches Gehäuse laufen, doch keiner traf mehr. Im Gegenteil: in der Schlusssekunde hebelte Raunheim die sorglose Wolfskeher Hintermannschaft mit einem Steilpass aus und traf im Nachschuss zum 1:3. Gleich danach war Schluss und der TSV hatte die Tabellenführung zurückgeholt.

Es spielten: J. Kursch, Hinterschied, Kummer, Metzger, Anthes, T. Tschöpe, Krichbaum, Merbach, Riesle, Wolf, Ulrich, Jäger und Reinke.

TSV 03 - VFB GINSHEIM II 1:3 (0:1)

Mit einer 1:3 Heimmiederlage gegen den VFB Ginsheim II verpasste es unsere Mannschaft, die Tabellenführung auszubauen und sich somit einen kleinen Puffer auf die nachfolgenden Mannschaften des oberen Tabellendrittels zu verschaffen. In der Anfangsphase kam man durch aggressives Zweikampfverhalten sehr gut ins Spiel und war auch schnell tonangebend. Es entstand eine temporeiche Partie in der beide Mannschaften versuchten, das Mittelfeld schnell zu überwinden und die eigenen Angreifer in Szene zu setzen. Die erste sehr gute Torchance hatte auf seitens des TSV's Patrik Merbach, der sich halbrechts gegen zwei Gegenspieler durchsetzte und den Ball an den rechten Pfosten beförderte. Aber auch die Gäste hatten in der Anfangsphase eine sehr gute Möglichkeit. Ein langer Ball des Ginsheimer Außenverteidigers konnte von unserer Hintermannschaft nicht konsequent geklärt werden und urplötzlich stand ein Angreifer frei vor Torwart Jonas Kursch, der sich allerdings im Eins gegen Eins-Duell mit einer tollen Reaktion durchsetzte und somit den Rückstand verhinderte. Anschließend war wieder der TSV an der Reihe. Tibor Tschöpe setzte sich auf Höhe der Mittellinie im Zweikampf durch und spielte anschließend einen feinen Ball auf Kai Riesle, der mit dem Leder in den 16er marschierte, jedoch aus spitzem Winkel den Ball am Pfosten vorbei schob. Man drängte in dieser Phase auf den Führungstreffer, jedoch lagen auf einmal die Gäste mit 1:0 in Führung. Nach einer Ecke wurde der Ball direkt auf den Kopf eines Ginsheimer Spielers abgewehrt und flog hiervon direkt ins Tor. Dies war die zweite richtige Torchance der Gäste, die sonst nur auf Wolfskeher Fehler lauerten und über Konter ihr Glück versuchten. Doch unsere Mannschaft war von dem Rückstand unbeeindruckt und zeigte mit einer Angriffs-Welle die passende Reaktion auf die unverdiente Führung. Gerrit Jost erlief sich den Ball auf der linken Außenbahn, hob den Ball über den herauseilenden Torhüter und traf leider nur die Latte. Anschließend versuchte unser Stürmer David Ulrich sein Glück, doch der Ginsheimer Torhüter konnte den Ball abwehren. Der Nachschuss vom starken Boris Jäger fand leider nicht den Weg ins Tor. Doch man machte weiter Druck und wollte unbedingt so schnell wie möglich den Ausgleichstreffer erzielen. Kai Riesle setzte sich gegen seinen Gegenspieler durch und wieder war es der Torwart der Gäste, der den Treffer verhinderte. Kurz vor der Pause hatte man dann nochmal eine gute Konterchance durch Patrik Merbach. Dieser bekam den Ball an der Mittellinie und machte sich auf die Reise Richtung Gästetor. Sein Schuss ging jedoch knapp am Tor vorbei. So musste man leider mit einem Rückstand in die Halbzeit gehen, da man zu viele gute Torgelegenheiten ausließ. Nach der Pause versuchte unsere Mannschaft den Gegner sofort unter Druck zu setzen, vergas jedoch ein wenig, dass auch die Gäste durchaus ihre Qualitäten haben. Diese ließen sich im Vergleich zur ersten Hälfte, noch weiter zurück fallen und konzentrierten sich auf ihr Konterspiel. Und genau dieses war es, was unserem Team zum Verhängnis

wurde. Quasi mit der ersten Torchance im zweiten Durchgang trafen die Gäste und es stand 0:2. Anschließend lief das Spiel nur noch in Richtung des Ginsheimer Tores. Man versuchte ähnlich wie in der ersten Halbzeit einen schnellen Treffer zu erzielen, um das Ergebnis noch drehen zu können. Dieser Anschlusstreffer viel dann zwar auch, aber leider erst 10 Minuten vor Schluss. Nach Schuss von David Ulrich konnte der Torhüter den Ball nicht festhalten und Andreas Krichbaum drosch den Ball aus kurzer Distanz zum 1:2 ins Netz. Im Anschluss gab es durch Jost und Merbach noch gute Gelegenheiten zum Ausgleich, doch leider wollte der Ball einfach nicht rein. Da man in dieser Phase alles auf eine Karte setzte und die Defensivarbeit somit ein wenig vernachlässigen musste, fiel dann in der Nachspielzeit auch noch der dritte Gegentreffer. Am Ende stand man gegen einen taktisch gut eingestellten Gegner mit leeren Händen da, da man im richtigen Augenblick einfach die Hütte nicht getroffen hatte und im Gegenzug unnötige Gegentore kassierte.

Es spielten: Kursch, Harnischfeger, Metzger, Kummer, T. Tschöpe, Merbach, Jäger, Krichbaum, Jost, Jünger, M. Tschöpe, Ulrich, Riesle

EINTRACHT RÜSSELSHEIM - TSV 03 2:4 (1:2)

Durch einen glanzlosen 4:2 (2:1) Erfolg beim Tabellenletzten Eintracht Rüsselsheim verteidigte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 die Tabellenführung der Kreisliga A Groß-Gerau. Dabei genügte der Mannschaft von Ralph Auth eine durchschnittliche, teilweise sogar nachlässige Vorstellung. Schon in den ersten Minuten zeigte sich die gesamte Bandbreite des Wolfskeher Spiels an diesem Tag: schöne Angriffe endeten mit unkonzentrierten Abschlüssen und nachlässiges Rückzugs- und Zweikampfverhalten brachten die limitierten Gastgeber immer wieder in aussichtsreiche Positionen. Nach fünf Minuten hätte der TSV in Führung gehen müssen, als Kevin Wolf Gerrit Jost frei spielte, dieser aber die bestens postierten Boris Jäger und David Ulrich übersah und mit seinem Schuss aus spitzem Winkel scheiterte. Im Gegenzug verließen sich gleich drei Wolfskeher Kicker auf die jeweils anderen beiden, ein Eintracht-Angreifer profitierte davon, schob den Ball aber alleine vor Jonas Kursch am Tor vorbei. Der Wolfskeher Führung ging ein Flügellauf Kai Riesles voraus. Kevin Wolf setzte sich nach der anschließenden Hereingabe clever durch und David Ulrich musste nach seinem Querpass nur noch einschieben. Wenig später gar das 2:0, als Boris Jäger Kai Riesle fand und dieser von der Strafraumgrenze trocken einschoss. Nun hätte es ein einfaches Spiel werden können, hätte man weiter konzentriert über die Flügel gespielt und die sich bietenden Gelegenheiten konsequent genutzt. Stattdessen kassierte man den Anschluss, als die Gastgeber mit ihrer Standardmethode - weite Bälle in die Wolfskeher Hälfte - einen Panikanfall in der TSV-Abwehr auslösten und aus kurzer Distanz erfolgreich waren. Wenig später bewahrte Jonas Kursch seine Mannschaft sogar vor dem Ausgleich. Kurz vor bzw. nach der Pause hätte unsere Mannschaft entscheidend erhöhen müssen, doch zunächst scheiterte Kai Riesle an einem Abwehrspieler auf der Torlinie, dann köpfte David Ulrich nach einer Riesle-Flanke freistehend vorbei und schließlich verfehlte Tim Jünger nach einer Hereingabe des eingewechselten Marcus Köhlers das leere Tor. So kam der dritte Wolfskeher Treffer für die zahlreichen mitgereisten Fans einer Erlösung gleich. Kevin Wolf und Kai Riesle hatten mit einem einfachen Doppelpass die komplette Deckung der Gastgeber ausgehebelt und Wolf anschließend cool eingeschoben. Gleich darauf die endgültige Entscheidung, als sich Kai Riesle am linken Flügel durchsetzte und ein Rüsselsheimer Abwehrbein den Ball ins eigene Netz beförderte. Nun hätte es zu einem Schützenfest des TSV kommen können, doch erneut baute man die Gastgeber auf. Ein Stockfehler in der Innenverteidigung begünstigte das folgende Solo eines Eintracht-Angreifers, der den Ball zudem ungeahndet mit der Hand mitnahm und Jonas Kursch keine Chance ließ. Am Ende waren die drei Punkte das Erfreulichste an diesem Tag.

Es spielten: Kursch, Harnischfeger, Metzger, Kummer, T. Tschöpe, K. Wolf, Jäger, Krichbaum, Jost, Ulrich, Riesle, Köhler, Jünger und Merbach.

TSV 03 - RW WALLDORF II 3:1 (0:1)

Trotz eines 0:1 Pausenrückstandes kam die erste Fußballmannschaft des TSV 03 zu einem 3:1 (0:1) Erfolg gegen RW Walldorf II. Dabei hätte sich das Team von Ralph Auth das Leben durchaus etwas leichter machen können, hätte es in den ersten zehn Spielminuten seine dicken Torgelegenheiten genutzt. Zunächst schoss Kevin Wolf einen Freistoß von der Strafraumgrenze knapp am Tor vorbei, dann knallte David Ulrich nach Balleroberung Tim Jüngers den Ball über das Gehäuse und schließlich verzog Jünger freistehend etwas überhastet vom Strafraumrand. Die Gäste standen von Beginn an sehr tief und setzten auf Konter, bei denen sie stets gefährlich wirkten. Bei ihrem Führungstreffer profitierten sie von einem groben Fehlpass im Aufbau des TSV, der ihnen die komplette rechte Angriffsseite öffnete. Der schnelle Yüksel erlief den Ball und traf mit seinem Schrägschuss exakt neben dem Pfosten ins Tor. Das wäre kein Problem gewesen, hätte auch unsere Mannschaft ihre Gelegenheiten genutzt. Marcus Köhler nahm eine Flanke im Fünfmeterraum zwar perfekt an, traf dann aber den Ball nicht, Tim Jüngers Gewaltschuss aus aussichtsreicher Position flog über das Tor und Kevin Wolfs Volleyschuss aus zentraler Position strich am Pfosten vorbei. Erinnerungen an das letzte Heimspiel gegen Ginsheim wurden wach, doch gleich nach der Pause erlöste Tim Jünger Mitspieler und Anhang, als er nach einem Walldorfer Abwehrfehler abstaubte. Nun drängte der TSV auf die Führung. Und nachdem David Ulrich noch aussichtsreich über die Latte geköpft hatte, war es endlich soweit. Boris Jäger hatte von rechts geflanzt, David Ulrich verlängert und Kai Riesle volley verwandelt. Fast im Gegenzug hatten die Gäste die dicke Chance zum Ausgleich, schossen aber über das Tor und schwächten sich dann selbst, als ein Akteur die Ampelkarte sah. Der TSV ließ nun nichts mehr anbrennen und als Kai Riesle bei seinem Solo im Strafraum gefoult wurde, verwandelte Boris Jäger den fälligen Elfmeter souverän zum Endstand. Zuvor setzte Marcus Köhler nach Riesles Flanke noch einen Flugkopfball über die Latte und in den Schlussminuten wäre bei etwas genauerem Konterspiel noch der eine oder andere Treffer mehr möglich gewesen.

Es spielten: Dörr, Reinke, Metzger, Kummer, Krichbaum, K. Wolf, Jäger, Jünger, Ulrich, Riesle, Köhler, T. Tschöpe, Jost und Merbach.

SV KLEIN-GERAU - TSV 03 1:3 (0:2)

Eine über weite Strecken reife Leistung bildete die Basis für den 3:1 (2:0) Erfolg der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 beim

SV Klein-Gerau, mit der sie die Tabellenführung in der Kreisliga A Groß-Gerau auf 6 Punkte gegenüber Verfolger VfB Ginsheim II ausbauen konnte. In Klein-Gerau ließ sich das Team von Ralph Auth auch nicht von den widrigen äußeren Bedingungen abschrecken. Tagelanger Regen hatte den Klein-Gerauer Hartplatz in eine Schlammwüste verwandelt, die zuvor auch noch von einem Zweitmannschaftsspiel strapaziert worden war. Da traf es sich gut, dass Boris Jäger mit einem unholdbar abgefälschten Distanzschuss schon nach wenigen Minuten zur Führung traf. Wenig später hätte der TSV erhöhen müssen, als ein Klein-Gerauer Abwehrspieler seinen eigenen Keeper bereits überwunden hatte, der Ball aber zur Verwunderung der Wolfskeher Angreifer, die bereits jubelnd abgedreht waren, noch an die Torlatte sprang. Hätte auch nur einer nachgesetzt, der zweite Wolfskeher Treffer wäre nur Formsache gewesen. Danach kontrollierte der TSV das Geschehen, obwohl er frühzeitig mit Boris Jäger und Tim Jünger seine beiden kopfballstärksten Akteure verletzungsbedingt verlor. Nur einmal kam man bis zur Pause in Bedrängnis, hatte da aber mächtiges Glück, als der Schrägschuss von Ostendorf nach einer feinen Einzelaktion von der Latte abprallte. Besser machte es auf der Gegenseite David Ulrich, der eine Ecke Kevin Wolfs fast mit dem Pausenpfiff schulmäßig einköpfte. Die Dominanz des TSV setzte sich nach dem Seitenwechsel fort. Zwar scheiterte Tibor Tschöpe mit einem an Kevin Wolf verursachten Foulelfmeter an Klein-Geraus Keeper Zimny, doch nach gut einer Stunde nutzte David Ulrich einen schönen Angriff über Kevin Wolf und Kai Riesle zum 0:3. Nichts schien den TSV noch von der Siegerstraße abbringen zu können, doch jetzt wurde man im Offensivspiel auf einmal ungenau, wo man die Angriffe vorher sauber aufgebaut hatte. Und prompt kassierte man den Treffer zum 1:3, nach einem von vielen unnötigen Freistößen aus dem Halbfeld in der Schlussphase. Eckert verlängerte den weiten Schlag am kurzen Pfosten stehend in die lange Ecke und gab seinem Team damit noch einmal Auftrieb. Gut, dass die Wolfskeher Abwehr und hier besonders die Innenverteidiger Kummer und Metzger einen sehr guten Tag erwischte hatte und bis zum Ende konzentriert zu Werke ging. Zwei Chancen hatten die Gastgeber noch, um dem Spiel eine Wende zu geben, beide in den Schlussminuten. Zunächst wurde Eckerts Schuss aus aussichtsreicher Position noch abgeblockt, dann traf Philips mit einem Freistoß die Oberkante der Latte. Auf der Gegenseite scheiterte aber auch Patrik Merbach zweimal frei vor Zimny, während seine Mitspieler aus der einen oder anderen Überzahlsituation zu wenig machten. Trotzdem: Respekt vor dieser Leistung in unwegsamem Gelände.

Es spielten: Dörr, T. Tschöpe, Kummer, Metzger, Krichbaum, Jäger (Reinke), Köhler, Jünger (Jost), Riesle (Merbach), Wolf und Ulrich.

TSV 03 - TSV GODDELAU 6:1 (3:0)

Durch einen deutlichen 6:1 (3:0) Erfolg im Derby gegen den Tabellendritten TSV Goddelau behauptete die erste Fußballmannschaft des TSV 03 die Tabellenführung in der Kreisliga A Groß-Gerau und kann den nächsten schweren Aufgaben gelassen entgegen sehen. In einem gut besuchten und bei einer einzigen gelben Karte jederzeit fairen Derby starteten beide Mannschaften in den Anfangsminuten nervös, bevor das Team von Ralph Auth den ersten Nadelstich setzte: eine präzise Freistoßflanke Kevin Wolfs köpfte Kapitän Tim Jünger wuchtig in die Maschen und gab damit das Signal für eine furiose Viertelstunde. Nur drei Minuten später spielten sich Tibor Tschöpe, Marcus Köhler und David Ulrich mit mehreren Doppelpässen durch die gesamte Goddelauer Hälfte, Tschöpe legte zum Abschluss für Köhler auf, der umkurvte noch den Keeper und schob dann zum 2:0 ein (13. Min.). Ein Traumtor. Und weil gerade alles klappte, legte Tim Jünger nach einer weiteren Flanke von der rechten Außenbahn nach und traf volley zum 3:0. Damit war die Partie bereits nach einundzwanzig Minuten praktisch entschieden, denn die Gäste reagierten konsterniert und kamen bis zum Pausenpfiff nicht ein einziges Mal gefährlich vor das Wolfskeher Gehäuse. Auf der Gegenseite vereitelte der Goddelauer Keeper Gsimbsl gegen David Ulrich, Marcus Köhler und Kai Riesle mehrfach weitere Treffer für unsere Mannschaft. Erst nach der Pause bäumten sich die Gäste gegen eine nun zurückhaltendere Wolfskeher Mannschaft etwas auf und Torhüter Alex Dörr musste bei einer dicken Gelegenheit den Goddelauer Ehrentreffer verhindern. Die besseren Einschusschancen hatte aber weiter die Elf von Ralph Auth. Gerrit Jost und Kai Riesle schossen den Ball aber freistehend jeweils am Gehäuse vorbei und als Riesle den Goddelauer Keeper schon ausgespielt hatte, verhinderte ein Abwehrbein kurz vor der Torlinie den vierten Wolfskeher Treffer. Der fiel dann allerdings um so sehenswerter, als Marcus Köhler eine Ecke Kevin Wolfs per Flugkopfball verwandelte. Das 5:0 besorgte wenig später Kai Riesle, der nach einem Foul an Tim Jünger den fälligen Strafstoß sicher verwertete. Das sechste Wolfskeher Tor gelang Manndecker Christian Kummer, der ansonsten wie schon eine Woche zuvor in Klein-Gerau mit seinem Partner Christopher Metzger und Sechser Andreas Krichbaum defensiv nichts anbrennen ließ und dem gefährlichen Goddelauer Torjäger Leibl nicht einen Torschuss gestattete. Kummer köpfte eine Ecke Marcus Köhlers ins Netz. Den Schlusspunkt setzten die Gäste unmittelbar vor dem Abpfiff, als der eingewechselte Serio per Volleyschuss den Ehrentreffer für seine Farben erzielte. Nach Abschluss der Vorrunde hat unsere Mannschaft nun sechs Punkte Vorsprung auf Verfolger VfB Ginsheim II, muss aber in den ausstehenden vier Begegnungen bis zur Winterpause noch dreimal auswärts ran und trifft dabei auf Gegner, bei denen im vergangenen Jahr nichts zu holen war.

Gegen Goddelau spielten: Alexander Dörr, Tibor Tschöpe, Christian Kummer, Christopher Metzger, Kevin Reinke (Boris Jäger), Marcus Köhler (Marcel Hinterschied), Andreas Krichbaum, Kevin Wolf, Tim Jünger, David Ulrich (Gerrit Jost) und Kai Riesle.

TSV 03 - TSG WORFELDEN 3:1 (1:1)

Zehn Minuten waren in der Begegnung der Kreisliga A zwischen den TSV 03 Wolfskehlen und der TSG Worfelden gespielt und es hätte schon alles entschieden sein können. Mit dem ersten zielstrebigem Angriff war unsere Mannschaft bereits in Führung gegangen. Marcus Köhler hatte mit einem Solo die rechte Seite geöffnet, Kevin Wolf die Vorarbeit dankend angenommen und von der Strafraumgrenze präzise eingeschoben. Doch dann tauchten sowohl David Ulrich, als auch Marcus Köhler alleine vor dem gegnerischen Keeper auf, ohne diese Gelegenheiten nutzen zu können. Ulrich hob die Kugel knapp über das Tor, Köhler konnte sich nicht zwischen Querpass auf den mitgelaufenen Kai Riesle und Torschuss entscheiden und blieb mit seinem Kompromiss am Torhüter hängen. Statt 3:0 stand es so plötzlich 1:1, als die über weite Strecken etwas nachlässige Wolfskeher Defensive einen Zweikampf etwas zu behäbig bestritt und Worfeldens Michl das mit einem satten und unholdbaren Schrägschuss bestrafte. Marcus Köhler hätte das Ergebnis prompt wieder zurechtrücken können, doch nach Kai Riesles Hereingabe drosch er den Ball über den verwaisten Kasten. Es sollte bis zur Pause die letzte Gelegenheit des Teams von Ralph Auth bleiben, das

gegen eine gleichermaßen aggressive, wie disziplinierte Gästemannschaft zeitweise vollkommen den Faden verlor und Glück hatte, dass Worfeldens Leigart den Ball freistehend über den Kasten köpfte. Besser wurde es erst wieder nach dem Seitenwechsel, als Marcus Köhler zunächst eine Ecke Kevin Wolfs an die Latte köpfte, bevor Tim Jünger einen schnell ausgeführten Freistoß Wolfs zur erneuten Führung nutzte. Gleich darauf bekam man die Gelegenheit, das Geschehen endgültig zu beruhigen, als der Gästekeeper mit dem bereits gefangenen Ball Tim Jünger attackierte und dafür zurecht mit einem Foulelfmeter bestraft wurde. Kai Riesle konnte das Geschenk allerdings nicht nutzen und schob dem Torhüter den Ball in die Arme. Dann hatte man bei zwei Aluminium-Treffern Jüngers und Riesles Pech, bevor Worfelden die große Gelegenheit zum Ausgleich bekam. Barth kam nach einer Ecke völlig frei zum Kopfball, köpfte Alex Dörr die Kugel aber in die Arme. Stattdessen profitierte der TSV noch einmal von einem etwas übermotivierten Einsatz des Gästekeepers und bekam einen zweiten Strafstoß zugesprochen. Der eingewechselte Patrik Merbach verwandelte sicher und bescherte seiner Elf damit eine entspannte Schlussphase. Besonders erfreulich: in den Schlussminuten kam der lange verletzte Fabian Winter zu seinem ersten Saisoneinsatz.

Es spielten: Alexander Dörr, Tibor Tschöpe (Marcel Hinterschied), Christian Kummer, Christopher Metzger, Kevin Reinke, Marcus Köhler, Andreas Krichbaum, Kevin Wolf (Fabian Winter), Tim Jünger, David Ulrich (Patrik Merbach) und Kai Riesle.

TSV 03 - SKG STOCKSTADT 1:0 (0:0)

Nur zehn Minuten zeigte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 in etwa das, was sie in den letzten Wochen stark gemacht hatte. Die restlichen achtzig Minuten hingegen hätten gegen keinen A-Ligisten zum Sieg gereicht und gegen die meisten B-Ligisten wohl auch nicht. Am Ende trostloser neunzig Minuten stand eine verdiente 0:1 (0:0) Niederlage in Stockstadt, die den Vorsprung auf die Verfolger auf 5 Punkte schrumpfen lässt. Bei dem Nachbarn am Altrhein startete das Team von Ralph Auth ganz ordentlich und kam durch David Ulrich, dem der Ball versprang, prompt zu einer ersten Chance. Wenig später hätte Kai Riesle sein Team per Kopf fast in Führung gebracht, doch kratzte der Keeper der SKG den Ball noch aus der Ecke. Doch auch die Gastgeber standen bereits nach fünf Minuten vor der Führung, als Schaller das unkonzentrierte, ja regelrecht sorglose Abwehrverhalten des TSV zu einem Solo nutzte und erst im letzten Moment von Kevin Reinke gebremst werden konnte. Die zuvor drei Spiele sieglosen und zu Beginn noch verunsicherten Stockstädter übernahmen danach die Spielkontrolle und gaben sie bis zum Schluss nicht mehr her. Einzig ihrer Harmlosigkeit im Torabschluss war es zu verdanken, dass es bis zur achtzigsten Minute dauerte, ehe Is der Siegtreffer gelang. Unbändiger Kampfgeist und große Laufbereitschaft genügten der SKG, um den im Abstiegskampf eminent wichtigen Dreier einzufahren. Attribute, die unserer Mannschaft an diesem Sonntag komplett abgingen. Die Wolfskehlere Defensive körperlos beim Verteidigen und schlampig beim Spielaufbau, das Mittelfeld ohne Inspiration und Leidenschaft und mit einer Vielzahl von Fehlern und der Angriff mit einer nicht erwähnenswerten Zahl gewonnener Zweikämpfe. Die ganze Truppe permanent mit den unwirtlichen Umständen hadernd. Ein Auftritt ohne Herz und Seele, ein einziges Ärgernis. Ein Leader wie Boris Jäger (Urlaub), der an einem solchen gebrauchten Tag auch mal ein Zeichen setzt, wurde schmerzlich vermisst. Möglicherweise war dies ein Warnschuss zur rechten Zeit. Wenn nicht, ist man die Tabellenführung schon zur Winterpause wieder los.

Es spielten: Dörr, T. Tschöpe, Kummer, Köhler, Reinke, Krichbaum, Riesle, Jünger (Winter), Wolf (Jost), Merbach (Hinterschied) und Ulrich.

CONCORDIA GERNESHEIM - TSV 03 2:6 (2:3)

Mit einem 6:2 (3:2) Auswärtserfolg im Nachholspiel bei Concordia Gernsheim gelang der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 ein Auftakt nach Maß im Jahr 2013. Der Vorsprung auf das Verfolgerfeld konnte damit wieder auf 5 Punkte ausgebaut werden. Doch was sich nach einer klaren Angelegenheit anhört, war in Wirklichkeit ein hartes Stück Arbeit in einer Partie, in der beide Abwehrreihen kräftig verwachst hatten. Der Reigen der Fehler begann bereits in der zweiten Minute, als der TSV drei Stockfehler in Folge fabrizierte, Jonas Kursch den aus der Fehlerkette resultierenden Fernschuss nicht festhalten konnte und Wasser zum 1:0 abstaubte. Wenig später köpfte der Gernsheimer Friess nach einer Ecke an die Querlatte und vergab so das mögliche 2:0. Auf der Gegenseite produzierte Friess gegen David Ulrich einen Foulelfmeter, den Marcus Köhler aber am Tor vorbei schoss. Doch gleich darauf lief Kai Riesle auf der rechten Seite auf und davon und die folgende Flanke köpfte Köhler ins Netz. Nur wenig später durfte Köhler erneut jubeln: David Ulrich hebelte die Abseitsfalle der Concordia aus, legte uneigennützig auf Köhler quer und der drückte den Ball über die Linie. Doch die Freude war nur von kurzer Dauer: einen missglückten Stoppversuch in der Wolfskehlere Hintermannschaft nutzte Jeretzki zum Ausgleich. Gut, dass auf den überragenden Kai Riesle Verlass war. Wieder enteilte er zwei Gegenspielern und verhalf Marcus Köhler mit einer präzisen Hereingabe zu seinem dritten Treffer. Und kurz vor der Pause hätte der TSV einen weiteren Strafstoß erhalten müssen, doch fand der Referee das klare Foul an Kevin Wolf nicht elfmeterwürdig. Auf der Gegenseite beschränkte sich Gernsheim auf hohe Bälle auf die kopfballstarken Braumann und Friess und sorgte so für einige turbulente Szenen im Strafraum. Dieses Spiel setzte sich nach der Pause fort, als die Concordia eine Fülle von Standardsituationen zugesprochen bekam und immer wieder gefährliche Kopfballsituationen heraufbeschwörte. Glück für den TSV, dass die Gastgeber ihre Lufthoheit nicht zu nutzen wussten. Auf der Gegenseite reichte dem TSV der Sahnetag Kai Riesles, um die Partie zu entscheiden. Einen Traumpass Fabian Winters nutzte der Angreifer erneut zu einem Sturmlauf, der im Strafraum durch ein Foul jäh gebremst wurde. Kevin Wolf verwandelte souverän und beruhigte das hektische Geschehen etwas. Noch einmal hätte Gernsheim herankommen können, als Früchtl frei vor Kursch den Ball über das Tor hob. Doch mit Kevin Wolfs Kontertor zum 2:5 war das Spiel entschieden. Erneut hatte Riesle vorbereitet. Den Schlusspunkt setzte der just eingewechselte Tibor Tschöpe, der einen weiten Einwurf Kai Riesles, der von Tim Jünger verlängert wurde, über die Linie drückte. Neben Riesle verdienten sich beim TSV Robert Anthes eine sehr gute Note.

Es spielten: J. Kursch, Anthes, M. Tschöpe, Kummer, Epple, Winter, Köhler, Riesle, Krichbaum, Wolf, Ulrich, Jost, Jünger und T. Tschöpe.

TSV 03 - SV 07 NAUHEIM II 3:0 (1:0)

Viel Geduld brauchte die erste Fußballmannschaft des TSV 03, um zu ihrem 3:0 (1:0) Erfolg gegen den SV 07 Nauheim II zu kommen. Die Gäste waren von Beginn an nur auf Schadensbegrenzung aus und verteidigten mit Mann und Maus. Gerrit Jost hätte zum Türöffner für das Team von Ralph Auth werden können, verpasste aber gleich zu Beginn eine Flanke Kai Riesles und scheiterte nach gut einer Viertelstunde alleine vor Nauheims Torhüter Schader an dessen Fußabwehr. Als auch David Ulrich eine dicke Gelegenheit vergab, deutete alles auf ein torloses Remis zur Pause hin. Doch ein schöner Angriff kurz vor dem Seitenwechsel mündete in ein Solo Kai Riesles auf der Torauslinie und dessen Hereingabe stocherte Kevin Wolf über die Linie. Das machte im zweiten Durchgang vieles einfacher und Riesle nutzte noch zwei der zahlreichen Gelegenheiten zu weiteren Toren. Gerrit Jost und David Ulrich hatten hierzu die Zubringerdienste geleistet.

Es spielten: J. Kursch, Anthes, Kummer, Krichbaum, Eppe, Riesle, Jäger, Köhler, Wolf, Jost, Ulrich, Hinterschied und T. Tschöpe.

TSV 03 - SV 07 GEINSHEIM II 1:3 (0:1)

70 Minuten Leistung auf Sparflamme und 20 Minuten Konzentration mündeten in eine 1:3 (0:1) Niederlage der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 gegen den SV 07 Geinsheim II. Der Vorsprung vor den nun anstehenden fünf Auswärtspartien schrumpfte damit auf magere zwei Zähler. Gegen Geinsheim fehlte dem Team von Ralph Auth in der gesamten ersten Hälfte der nötige Drive. Zwar hatte man eine Menge Ballbesitz, doch die mangelhafte Bewegung im Spiel nach vorne ermöglichte nur wenige konstruktive Angriffe. Einzig Kai Riesle setzte sich ab und an über die rechte Seite durch, fand aber in der Mitte regelmäßig keinen Abnehmer. Über die linke Wolfskeher Seite und durch die Mitte ging garnichts. Zu allem Überfluss geriet man kurz vor der Pause gegen die clever konternden Gäste auch noch in Rückstand, als man außen eine Flanke nicht energisch genug verhinderte und innen zu weit vom einschießenden Gegner entfernt stand. Mit besten Vorsätzen kam der TSV aus der Kabine. Andreas Krichbaum schoss gleich einmal freistehend am Kasten vorbei, bereitete aber anschließend den Ausgleich durch David Ulrichs Flachschiess von der Strafraumkante vor. Tim Jünger brachte nun viel frischen Wind über die linke Seite, traf aber bald nach dem 1:1 aus spitzem Winkel nur den Innenpfosten. Als Kai Riesle später per Schrägschiess an der Latte scheiterte, schien die Führung nur eine Frage der Zeit, doch eine Kette von Fehlleistungen brachte den Gästen den entscheidenden Vorteil. Ein überflüssiger Hackentrick brachte den SV 07 in Ballbesitz, es folgte ein unnötiges Foul an der Strafraumgrenze. Warum die Wolfskeher Spieler dann nur eine kleine Mauer stellten und zwei Drittel des Tores völlig offen ließen, wird ihr Geheimnis bleiben. Die Gäste jedenfalls nahmen das Geschenk dankend an und versenkten die Kugel im Netz. Im Gegenzug wurde Kai Riesles Schuss kurz vor dem Tor noch abgewehrt, doch anschließend ging so gut wie nichts mehr auf Wolfskeher Seite und Geinsheim erzielte folgerichtig noch einen weiteren Treffer.

Es spielten: J. Kursch, Anthes, Kummer, Krichbaum, Eppe, Riesle, Wolf, Jäger, Köhler, Messinese, Ulrich, Metzger und Jünger.

TSV TREBUR - TSV 03 1:0 (0:0)

Nach der Heimniederlage gegen den SV Geinsheim ereilte den Kader der ersten Mannschaft des TSV 03 offenbar eine wahre Epidemie. Fünf Spieler musste Coach Ralph Auth vier Tage später in Trebur ersetzen und so fanden sich fünf Kicker im Kader, die dienstags bereits für die zweite Mannschaft im Einsatz waren. Die verbliebene Rumpfruppe schlug sich in Trebur ordentlich, unterlag aber schon wie die zweite Mannschaft zwei Tage zuvor durch einen Gegentreffer in der letzten Minute der regulären Spielzeit mit 0:1. Nur in den ersten zwanzig Minuten hatte die neue zusammengestellte Wolfskeher Hintermannschaft, in der drei von vier Akteuren der Vorwoche ersetzt werden mussten, Probleme mit den frisch beginnenden Gastgebern, die aber letztlich mit ihren Bemühungen stets am souveränen Keeper Jonas Kursch scheiterten. Die größte Chance in dieser Phase hatte sogar unsere Mannschaft, als Kevin Wolf Kai Riesle auf die Reise schickte und dieser den Ball aus spitzem Winkel dem Torhüter auf die Brust knallte. Nachdem die stürmische Anfangsphase überstanden war, bekam die Auth-Elf das Geschehen immer besser in den Griff. Gerrit Jost erzielte nach Vorarbeit David Ulrichs einen Abseitstreffer und bei der dicksten Gelegenheit vor der Pause scheiterte Kai Riesle mit einem feinen Drehschiess am Innenpfosten, von wo die Kugel dem Torhüter auf der Torlinie in die Arme fiel. Erneut also Aluminiumpech für unser Team. Gleich nach dem Seitenwechsel hatte Wolfskehler zwei Gelegenheiten, die Partie in die richtigen Bahnen zu lenken. Zunächst köpfte Boris Jäger aus vier Metern am Tor vorbei, dann kratzte der Treburer Keeper nach einer Hereingabe Kai Riesles und einem missglückten Abwehrversuch eines Verteidigers den Ball noch von der Linie. Von Trebur war eine halbe Stunde lang nach der Pause nichts zu sehen. Das änderte sich erste mit der verletzungsbedingten Auswechslung Kevin Wolf eine Viertelstunde vor dem Ende. Nun ging unserer Mannschaft im Spiel nach vorne zusehends die Struktur verloren. Und doch schien es, als sollte das torlose Remis bis zum Ende Bestand haben, weil die Innenverteidiger Kummer und Metzger ihre Zweikämpfe gewannen und Keeper Kursch alles sicherte, was dennoch auf das Tor kam. Doch in der Schlussminute missglückte dem TSV ein Abstoß, Trebur spielte die abgefangene Kugel blitzschnell in die Nahtstelle der Abwehr und der durchgebrochene Sen verwandelte souverän zur aus Wolfskeher Sicht äußerst bitteren 0:1 Niederlage.

Es spielten: J. Kursch, Hinterschied, Kummer, Metzger, T. Tschöpe, Riesle, Köhler, Jäger, Jost (Merbach), Wolf (Harnischfeger) und Ulrich.

SV 07 BISCHOFSCHEIM - TSV 03 2:2 (0:1)

Durch ein 2:2 (1:0) Unentschieden beim SV 07 Bischofsheim konnte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 zwar ihre Tabellenführung verteidigen, verspielte aber eine 2:0 Führung und damit die Chance, sich etwas vom Verfolgerfeld abzusetzen. In Bischofsheim begann das personell wieder besser ausgestattete Team von Coach Ralph Auth frisch und kam schon in den Anfangsminuten zu guten Schussgelegenheiten durch Gerrit Jost und Giuseppe Messinese. Folgerichtig erzielte Kevin Wolf den frühen Wolfskeher Führungstreffer durch einen an ihm selbst verursachten Foulelfmeter. In der Folge bestimmte der TSV zunächst das Geschehen, machte aber zu wenig aus einigen Angriffen, bei denen man bis zur Grundlinie durchbrechen konnte, es bei den anschließenden Hereingaben aber an Präzision fehlen ließ. Nach gut einer halben Stunde wurden die Platzherren

stärker, konnten aber zwei gute Einschusschancen vor der Pause nicht nutzen. Gleich nach dem Seitenwechsel erhöhte der TSV auf 2:0. Giuseppe Messinese hatte einen Fehlpass erlaufen und auf David Ulrich gepasst, der seinen Gegenspieler aussteigen lassen und aus achtzehn Metern in den Torwinkel getroffen. Die Gastgeber schienen nun geschockt und der TSV hatte eine Viertelstunde lang wenig Probleme, den Vorsprung zu verwalten. In dieser Phase versäumte man es, die Partie zu entscheiden, weil auf dem holprigen Untergrund fast durchgehend der letzte Pass zu ungenau gespielt wurde. Mit der Einwechslung von Fabian Winter für Giuseppe Messinese folgte ein weiteres Signal der Stabilisierung und der TSV hätte nun eigentlich personell im Mittelfeld überlegen sein müssen. Doch weil man auf den Flügeln die Defensivarbeit nur noch nachlässig betrieb, hechelte man plötzlich den engagierten Gastgebern hinterher. Diese rochen nun ihre Chance, gingen beherzt in die Zweikämpfe und wurden dafür mit einer Reihe von Freistößen rund um den Wolfskeher Strafraum belohnt. Diese Standards waren es schließlich, die dem TSV zwei Punkte kosten sollten, denn aus dem Spiel heraus stellten die Gastgeber die Wolfskeher Hintermannschaft vor wenig Probleme. Eine unnötige Ecke fand eine Viertelstunde vor dem Ende den Bischofsheimer Angreifer d'Andrea, der völlig freistehend zentral vor dem Tor den Ball einköpfen durfte. Noch einmal hätte der TSV auf der Gegenseite entscheidend zurückschlagen können, doch erwischte Boris Jäger den Ball nach einer Kopfballvorlage Kai Riesles nicht richtig und drückte ihn am Tor vorbei. So führte ein weiterer überflüssiger Freistoß in der Schlusssekunde noch zum letztlich verdienten Ausgleich, als Bischofsheim zwei Kopfballduelle in Folge im Wolfskeher Strafraum gewann und d'Andrea aus kurzer Distanz abstaubte. Den Gastgebern blieb damit die erste Heimniederlage erspart, während dem TSV der erhoffte Befreiungsschlag nach zwei Niederlagen in Folge versagt blieb.

Es spielten: J. Kursch, T. Tschöpe (Jäger), Kummer, Metzger, Anthes, Riesle, Krichbaum, Wolf, Jost (Köhler), Messinese (Winter) und Ulrich.

TV CRUMSTADT - TSV 03 1:1 (1:1)

Das könnte das einfache Fazit nach dem 1:1 (1:1) Unentschieden der ersten Mannschaft im Nachholspiel beim TV Crumstadt sein. Aber natürlich war ein Punkt beim Riedstadtnachbarn zu wenig. Crumstadt trat ersatzgeschwächt an, unsere Mannschaft bestimmte die Anfangsphase und ging verdient durch einen Kopfball Fabian Winters nach Flanke Kevin Wolfs in Führung. Und schließlich wurde Crumstadts Boz nach gut einer halben Stunde auch noch wegen Schiedsrichterbeleidigung vom Platz gestellt. Doch das lähmte eher das bis dahin dominante Team Ralph Auths, das sich nur den Vorwurf gefallen lassen musste, erneut eine Reihe bester Gelegenheiten vergeben zu haben. Ein dicker Schnitzer in der Wolfskeher Hintermannschaft ermöglichte den Platzherren kurz vor der Pause ihre erste Gelegenheit und die nutzten sie konsequent. Was folgte war ein einziger Wolfskeher Sturmangriff nach dem Seitenwechsel, unterbrochen durch den einen oder anderen gefährlichen Konter der Gastgeber. Kevin Wolf und Kai Riesle vergaben früh die Gelegenheiten, die Hektik aus dem Spiel zu halten. Weil der TSV auf dem durch Dauerregen zunehmend matschigeren Gelände zu sehr auf sein eigentlich bewährtes Kurzpassspiel und Dribblings setzte, hatte es der tapfer kämpfende TVC zunehmend einfacher, die Wolfskeher Bemühungen im Schlamm zu ersticken. So lobenswert es war, die Angelegenheit spielerisch lösen zu wollen: karo einfach wäre in der Schlussphase die bessere Variante gewesen. So blieb es beim Unentschieden, das zwar den Vorsprung auf den VfB Ginsheim auf zwei Punkte verdoppelte, gleichzeitig aber den TSV Goddelau und den SV Geinsheim zur Teilnahme am Aufstiegsrennen förmlich einlud.

Es spielten: J. Kursch, Hinterschied, Kummer, Metzger, Epple, Winter, Krichbaum, Wolf, Riesle, Jünger, Ulrich, Köhler, Jäger, Merbach.

AC ITALIA GROSS-GERAU - TSV 03 2:4 (2:1)

Beim vierten Auswärtsspiel in Folge ist der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 endlich der erste Sieg gelungen. Das Team von Ralph Auth bewies beim 4:2 (1:2) Erfolg bei Italia Groß-Gerau Moral, drehte einen zwischenzeitlichen Rückstand in der Schlussviertelstunde und ist nun seit drei Spielen ungeschlagen. In Groß-Gerau begann der TSV konzentriert und ging nach knapp einer halben Stunde folgerichtig durch Kai Riesle in Führung. Danach jedoch leistete man sich eine Schwächephase und Italia nutzte zwei Wolfskeher Abwehrschnitzer zur 2:1 Pausenführung. Da nach der Pause zudem Kai Riesle verletzt ausscheiden musste, standen die Vorzeichen nun nicht sonderlich gut, doch in der Schlussviertelstunde puschte sich die Mannschaft dann selbst zum Erfolg. Boris Jägers Distanzschuss zum Ausgleich bildete den Auftakt zu einer starken Schlussphase und mit Andy Krichbaums Treffer zum 3:2 wurden die Weichen auf Sieg gestellt. Das Sahnehäubchen lieferte Kevin Wolf mit einem wunderschönen Freistoßtreffer zum 4:2 Endstand in der Schlussminute.

Es spielten: J. Kursch, Anthes, Krichbaum, Kummer, Metzger, Jäger, Winter, Ulrich, Riesle, Wolf, Köhler, Epple, Messinese

TSV 03 - SG FC/SSV RAUNHEIM 3:4 (1:1)

Eine Katastrophe. Eine andere Bezeichnung hatte dieses Spiel nicht verdient, in dem der TSV gegen einen Gegner verlor, der das Team von Ralph Auth über drei Spieler aushebelte und in der letzten halben Stunde sogar mit einem Feldspieler im Tor agierte. Trotzdem hätte unsere Mannschaft gewinnen müssen, lag sie doch bis zur 79. Minute glücklich mit 3:1 vorne. David Ulrich und Giuseppe Messinese hatten getroffen. Doch in den letzten zehn Minuten brachen beim TSV alle Dämme. Der überragende Mansouri nutzte auf Raunheimer Seite seine neunzigminütigen Freiheiten und sorgte in der Nachspielzeit für den verdienten Gästesieg, der den TSV die Tabellenführung kostete.

Es spielten: J. Kursch, Anthes, Epple, Kummer, Metzger, Krichbaum, Köhler, Ulrich, Riesle, Wolf, Jäger, Messinese, Jost, Winter.

VFB GINSHEIM II - TSV 03 3:0 (1:0)

Die erste Mannschaft verabschiedete sich mit der 0:3 (0:1) Niederlage beim VfB Ginsheim II wohl endgültig aus dem Aufstiegsrennen und kann für ein weiteres Jahr in der Kreisliga A planen. Und dies nicht etwa aufgrund der aktuellen

Tabellensituation, die immer noch einen Hoffnungsschimmer ermöglicht, sondern aufgrund des Trends der letzten Wochen. Dabei bot das Team von Ralph Auth an der Mainspitze lange Zeit die stärkste Leistung der Rückrunde, belohnte sich aber wieder einmal nicht. Konzentriert in der Defensive und schnörkellos im Angriff legte der TSV gegen die Gastgeber los, die sich mit den Gruppenliga-Akteur Bodor und Völckers auf spieltragenden Positionen verstärkt hatten. Früh eilte Kai Riesle auf der linken Außenbahn auf und davon und legte maßgerecht für David Ulrich auf, doch der schoss aus kurzer Distanz den Torhüter an. Zwei weitere Gelegenheiten dieser Güte hatte der TSV im ersten Durchgang, als nach einem feinen Angriff Kevin Wolf der Ball beim Abschluss versprang und Marcus Köhler freistehend das Spielgerät in den Himmel droste. Hier wäre wohl etwas mehr Ruhe beim Abschluss vonnöten gewesen. Auf der Gegenseite sorgte Ginsheim mit zwei Schrägschüssen für Gefahr: den ersten lenkte Jonas Kursch im kurzen Eck über die Latte, der zweite streifte nach einem Freistoß am Tor vorbei. Ein Freistoß war es auch, der kurz vor der Pause die Ginsheimer Führung einleitete. Fast von der Mittellinie geschlagen segelte der Ball Richtung Elfmeterpunkt, Boulou verlängerte per Kopf und die Kugel senkte sich über den verdutzten Jonas Kursch in den Winkel. Der TSV reagierte in den verbleibenden 120 Sekunden bis zur Pause wütend und die Gastgeber retteten bei Schüssen von Christian Kummer und Marcus Köhler nach Ecken zweimal auf der Torlinie. Es bestand also noch Hoffnung beim Seitenwechsel, doch nach Wiederanpfiff hatte unsere Mannschaft nur noch wenig zu bestellen. Neben zwei Distanzschüssen von Kai Riesle und Fabian Winter hätte noch eine Aktion die Wende herbeiführen können: als ein VfB-Verteidiger ausrutschte und seinen Mitspieler niederriss, stürmte Kai Riesle alleine auf das Tor zu, wurde aber vom Referee zurückgepfiffen, der die Situation anders bewertet hatte. Das war es aber nun auch vom TSV, der zunehmend nervöser und fehlerhafter agierte, während Ginsheim auf Fehler lauerte und diese in der Schlussphase gnadenlos verwertete. Steingötter und Englisch nutzten zwei Defensivschnitzer des TSV zu einer Zeit, als wohl auch keiner der Wolfskeher Anhänger mehr mit dem Ausgleich rechnete. Doch auch dieses Wochenende hatte etwas Trostreiches zu bieten: die TSV-Kicker Andreas Krichbaum und Kevin Dewit überstanden einen schweren Verkehrsunfall weitgehend unverletzt.

Es spielten: J. Kursch, Hinterschied, Kummer, Metzger, Anthes, Köhler, Winter, Wolf, Jäger, Riesle, Ulrich, Merbach und Messinese.

TSV 03 - EINTRACHT RÜSSELSHEIM 3:1 (0:0)

Die erste Fußballmannschaft des TSV 03 mühte sich lange vergebens, ehe sie im Schlussdrittel der Partie gegen Eintracht Rüsselsheim doch noch einen 3:1 (0:0) Erfolg sicherstellen konnte. Dass der Tabellenletzte seine finale Chance auf den Klassenerhalt nicht kampflos abgeben wollte, war von vorneherein klar und so präsentierte sich das Team vom Rüsselsheimer Ostpark von Beginn an taktisch diszipliniert und bei seinen gelegentlichen Kontern gefährlich. Der TSV bestimmte zwar im ersten Durchgang das Geschehen, wusste aber die Lücken auf der linken Rüsselsheimer Abwehrseite nur unzureichend zu nutzen. Hinzu kam Pech, als Marcus Köhlers Fernschuss von der Unterkante der Latte ins Feld zurückprallte, Kevin Wolfs Freistoß am Pfosten landete, Tim Jüngers Abstaubertor keine Anerkennung fand und Kai Riesle alleine vor dem gegnerischen Keeper auf den Ball trat. Doch auch Jonas Kursch hatte auf der Gegenseite Gelegenheit sich auszuzeichnen, als Massaoudi alleine vor ihm auftauchte und er den Schuss mit einem Reflex noch abwehren konnte. Bei einer zweiten Gelegenheit verhaspelten sich die Eintracht-Angreifer Massaoudi und Kolak, so dass man auf Wolfskeher Seite das torlose Remis zur Pause anerkennen musste. Nach dem Seitenwechsel änderte sich wenig am Spielgeschehen, doch mit zunehmender Spieldauer wurden die Gäste müde. Der TSV kam so zu einigen Einschusschancen, traf aber zunächst das Tor nicht. Erst Marcus Köhler erlöste den erneut zahlreichen Anhang und vollierte eine Flanke Fabian Winters ins Netz. Wenig später nutzte Giuseppe Messinese einen Pass Kevin Wolfs mit einem tollen Heber zum 2:0. Die Partie schien entschieden, war es aber nicht, weil fast im Gegenzug nach einem Freistoß der Ball versprang und im Wolfskeher Tor einschlug. Und eine Viertelstunde vor Schluss wäre es nach einem schulmäßigen Gästeangriff fast soweit gewesen, doch Massaoudi köpfte den Ball an die Oberkante der Latte des leeren Wolfskeher Tores. Gut, dass fünf Minuten später Tim Jünger für klare Verhältnisse sorgte. Nach einer Freistoßvariante über Fabian Winter und Kai Riesle musste er den Ball nur noch über die Linie drücken. 3:1 stand es nun und ein weiteres 3:1 hätten beide Mannschaften in der Schlussphase draufsetzen können, wenn nicht müssen. Doch hüben schossen die Wolfskeher Angreifer dreimal freistehend vorbei und drüben rettete Jonas Kursch gegen den durchgebrochenen Öztürk.

Es spielten: J. Kursch, Anthes (Kummer), Jäger, Metzger, Epple (Anthes), Köhler, Winter, Wolf, Jünger (Krichbaum), Ulrich (Messinese), Riesle.

RW WALLDORF II - TSV 03 0:5 (0:1)

Eine starke Leistung sicherte der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 einen 5:0 (1:0) Erfolg bei RW Walldorf II. Dabei zeigte das Team, das bis zum Saisonende von Ingo Röder und Mirko Richter betreut wird, eine konzentrierte und couragierte Vorstellung während der gesamten neunzig Minuten. Keine echte Torgelegenheit gestand die neuformierte Wolfskeher Hintermannschaft dem Gegner zu und legte so die Basis für den Sieg. Mit Patrik Merbachs Treffer zum 1:0 Mitte der ersten Halbzeit drückte sich die Überlegenheit auch zahlenmäßig aus. Schade, dass Marcus Köhler bei seiner ersten Einschusschance knapp scheiterte. Doch gleich nach dem Seitenwechsel hebelte Kai Riesle die Walldorfer Defensive aus. Zwar scheiterte er mit seinem Flachschuss am Torhüter, doch den Nachschuss verwandelte Fabian Winter aus gut 25 Metern. Und bevor die Rot-Weissen ernsthaft an eine erfolgreiche Aufholjagd denken konnten, entschied David Ulrich nach einem tollen Konter die Partie. Wieder hatte Kai Riesle maßgerecht vorgelegt. Nach siebzig Minuten war das die Entscheidung, zumal Marcus Köhler einen Fehler des gegnerischen Keepers nach einem Freistoß Fabian Winters umgehend zum 0:4 nutzte. Den Schlusspunkt setzte David Ulrich, der eine Flanke Kevin Wolfs in den Schlussminuten in den Torwinkel köpfte. Trotz des klaren Erfolgs verharret der TSV weiter auf Platz 4 der Kreisliga A.

Es spielten: J. Kursch, Kummer, Jäger, Metzger, Krichbaum, Köhler, Winter, Wolf, Jünger (Epple), Messinese (Ulrich), Merbach (Riesle).

TSV 03 - SV KLEIN-GERAU 6:1 (4:1)

Ein deutlicher 6:1 (4:1) Erfolg hat der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 doch noch ein Fünkchen Hoffnung im Kampf um den Kreisoberliga-Aufstieg erhalten. Da die Konkurrenten Geinsheim und Goddelau unentschieden spielten, schob sich das Team des Interimsgespans Röder / Richter auf Platz 2 vor und kann mit einem Sieg im letzten Saisonspiel in Goddelau die Relegationsteilnahme sicherstellen. Zum Sprung auf Platz 1 wird es nicht mehr reichen, da der VfB Ginsheim gegen Absteiger Eintracht Rüsselsheim nichts mehr anbrennen lassen dürfte. Gegen Klein-Gerau startete der TSV nervös, entschied dann aber in bärenstarken neun Minuten die Partie. Zunächst veredelte Kai Riesle sein tolles Solo, mit einem knallharten Abschluss (13.), dann verwertete Giuseppe Messinese einen Abpraller nach einer Ecke (20.) und schließlich erlief Riesle einen Pass Fabian Winters, umkurvte den Keeper und schob den Ball ins leere Tor (21.). Einige weitere dicke Gelegenheiten blieben ungenutzt, so dass Klein-Geraus Philipps mit einem mächtigen Freistoß sein Team wieder heranbringen konnte. Gut, dass Kai Riesle wenig später einen Fehlpass im Gästebau erlief und Giuseppe Messinese seinen Querpass nur noch einzuschieben brauchte. Das 4:1 zur Pause bedeutete mehr als eine Vorentscheidung, zumal gleich nach dem Seitenwechsel David Ulrich die Querlatte traf. Patrik Merbachs 5:1 (50.) nach Vorarbeit David Ulrichs beseitigte auch die letzten Zweifel. Anschließend taten sich beide Mannschaft bei hohen Temperaturen nicht mehr weh und in der Schlussminute köpfte Tim Jünger noch zum 6:1 Endstand ein.

Es spielten: Dörr, Reinke (Anthes), Kummer, Jäger, Krichbaum, Winter, Köhler, Jünger, Wolf, Riesle (Merbach), Messinese (Ulrich).

TSV GODDELAU - TSV 03 0:1 (0:1)

Mit einem hart erkämpften 1:0 (:0) Erfolg beim TSV Goddelau hat die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Platz 2 in der Abschlusstabelle der Kreisliga A erreicht und spielt nun in zwei Relegationsspielen um den Aufstieg in die Kreisoberliga. In Goddelau erwarteten rund 800 Zuschauer die beiden Mannschaften zum Derby, doch die konnten die hochgesteckten Erwartungen lange Zeit nicht erfüllen. Zwar kam das Team von Ingo Röder und Mirko Richter besser aus den Kabinen und ging bereits nach zwei Minuten durch einen Kopfball Kai Riesles nach Flanke von David Ulrich in Führung. Doch dann verkrampften beide Teams offensichtlich und brachten bis zur Pause kaum noch einen sehenswerten Spielzug zustande. Wenn es ansatzweise gefährlich wurde, dann durch Alleingänge des Goddelauers Max Leibl, der phasenweise kaum zu bremsen war, im Abschluss aber immer wieder entscheidend gestört wurde. Die beste Gelegenheit hatte aber sein Teamkollege Valentino Serio, der zu lange mit seinem Torschuss zögerte. Besser wurde es erst nach der Pause, als die Wolfskeher Offensive besser ins Spiel fand. Nach 55 Minuten scheiterte Kai Riesle nach einem Solo an Goddelaus starkem Keeper Gsimbsl, den Nachschuss setzte Kevin Wolf neben das Gehäuse. Auf der Gegenseite hatte die starke Wolfskeher Hintermannschaft mit den überragenden Innenverteidigern Metzger und Jäger Leibl nun besser im Griff und ließ keine echte Schusschance der Gastgeber zu, die bis dato zuhause ungeschlagen geblieben waren und im gesamten Jahr 2013 noch kein Spiel verloren hatten. Die nächste Chance auf das 2:0 hatte Marcus Köhler, der einen Meter vor der Torlinie eine Hereingabe Giuseppe Messinese verpasste. 20 Minuten vor Schluss wurde Goddelaus Lucas Thomas nach zwei unglücklichen Aktionen vom starken Schiedsrichter Wegmann mit der Ampelkarte bedacht, doch Wolfskeher konnte sich auch in Überzahl nicht entscheidend absetzen. Giuseppe Messinese scheiterte alleine vor Gsimbsl an dessen Reflex und drehte nach seinem Nachschuss schon jubelnd ab, doch Goddelaus Pommeranz kratzte den Ball mit einer tollen Aktion noch von der Torlinie. Und weil die Gäste fortan ihre reichlich vorhandenen Konterchancen gegen die in der Schlussphase volles Risiko gehenden Gastgeber nicht sauber ausspielten, blieb es bis zum Schlusspfiff spannend. Eine Reihe von Standards segelte noch in den Wolfskeher Strafraum, doch weil Jäger, Metzger und Co. die Lufthoheit besaßen und Keeper Dörr alles pflückte, was in seine Nähe kam blieb es beim schmeichelhaften Erfolg unserer Mannschaft.

Es spielten: Dörr, Kummer, Jäger, Metzger, Krichbaum, Köhler (Anthes), Winter, Wolf (Merbach), Riesle, Ulrich (Messinese) und Jünger.

MEISTERSCHAFTEN WERDEN ÜBERBEWERTET

Aufstiege über Relegationsspiele sind nämlich viel spektakulärer, emotionaler und einfach unvergesslich. Die entscheidende Partie um den Kreisoberligaaufstieg zwischen der ersten Mannschaft des TSV 03 und Viktoria Griesheim II jedenfalls werden alle, die dieses Ereignis miterlebt haben, ihr Leben lang nicht vergessen. Bei besten Witterungsbedingungen strömten hunderte Zuschauer an die Sandkaute, um der von den Wolfskeher Jugendtrainern um Thomas Bork bestens organisierten Veranstaltung beizuwohnen. Die Feuerwehr regelte den Verkehr und die Kerweborsch waren für die Choreographie zuständig. Bereits vor dem Anpfiff herrschte Gänsehautstimmung und beide Mannschaften schien die Atmosphäre zunächst zu hemmen. Die ersten zwanzig Minuten spielten sich im Mittelfeld ab, doch dann nahm die Partie Fahrt auf. Aus dem Nichts heraus erzielten die Gäste ein Kopfballtor, das vom hervorragenden Schiedsrichter Reisert aus Ober-Roden wegen einer zumindest knappen Abseitsstellung nicht anerkannt wurde. Ansonsten war die Viktoria bis zum Pausenpfiff gegen die konzentrierte Wolfskeher Defensive nur mittels Fernschüssen gefährlich. Auf der Gegenseite war die Offensive des TSV lange Zeit abgemeldet, bis sich die Mannschaft des Interimstrainergespans Röder / Richter in den letzten zehn Minuten vor der Pause aufraffte und noch zwei dicke Torgelegenheiten zu verzeichnen hatte. Zunächst schoss David Ulrich den Griesheimer Torhüter an, dann scheiterte Marcus Köhler an einem auf der Torlinie postierten Abwehrspieler. Auch nach dem Seitenwechsel gab es zunächst eine Phase des Abtastens, bevor die Einwechslung Giuseppe Messineses eine intensive Schlussphase einläutete. Kaum war der Ex-Profi im Spiel, hätte er die Führung für den TSV erzielen können, als der Griesheimer Keeper eine Flanke fallen ließ und Messinese den Ball über das leere Tor bugsierte. Doch wenig später machte er es besser. Fabian Winters Pass hatte Kai Riesle auf die Reise geschickt, der schnelle Angreifer war seinen Kontrahenten davongelaufen, hatte präzise nach innen gepasst und Messinese den Ball aus kurzer Distanz über die Linie gedrückt. Nun war der Teufel los an der Sandkaute. Die Kicker der zweiten und dritten Mannschaft sorgten mit den Kerweborsch und Einpeitscher Claus Biebel für mächtig Stimmung und die über sich hinauswachsende Mannschaft ließ sich davon tragen. Kai Riesle war nun nicht mehr zu bremsen, bereitete zwei dicke Gelegenheiten vor und hatte selbst auch noch eine Schusschance aus günstiger Position. Doch weil dem TSV der entscheidende zweite Treffer nicht gelang, musste die große Fangemeinde noch einige bange Situationen überstehen, bevor der 1:0 (0:0)

Erfolg und der damit verbundene Aufstieg in die Kreisoberliga stattfand. Überraschend in den Schlussminuten die in den letzten Wochen perfekt funktionierende Defensive um Keeper Alex Dörr und die bis zur totalen Erschöpfung arbeitenden Mittelfeldspieler Wolf, Krichbaum, Winter und Köhler. Der Schlusspfiff nach 94 Minuten läutete eine riesige Party ein, die auch 24 Stunden später im Restaurant Saloniki noch kein Ende gefunden hatte.

Es spielten: Dörr, Kummer, Jäger, Metzger, Krichbaum, Köhler (Reinke), Winter, Wolf, Riesle, Ulrich (Messinese), Jünger (Epple).

Erstes Relegationsspiel erfolgreich

Ein 1:0 (0:0) Erfolg im ersten Relegationsspiel bei der DJK/SSG Darmstadt ermöglicht der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 ein Endspiel gegen Viktoria Griesheim II um den Aufstieg in die Kreisoberliga. Die Partie findet am Sonntag, 09. Juni, 18.00 Uhr an der Sandkaute statt. Die Begegnung in Darmstadt mobilisierte erneut mehrere Hundert Wolfskeher Anhänger, die den Sportplatz am Müllersteich fest in ihren Händen hatten. Aber ähnlich wie in der Vorwoche in Goddelau sahen sie erneut eine Wolfskeher Mannschaft, die zwar mit besten Vorsätzen startete, aber in ihren Bemühungen sehr verkrampft wirkte. Trotzdem reichte das Engagement der Elf der Interimstrainer Röder / Richter um die Gastgeber in der ersten Hälfte zu dominieren. Kai Riesle hätte seine Farben bereits nach fünf Minuten per Kopf in Führung köpfen können, platzierte den Ball nach einem Freistoß Fabian Winters aber über das Tor. Noch zwei weitere dicke Gelegenheiten hatte der TSV bis zur Pause. Giuseppe Messineses Volleyschuss aus kurzer Distanz und noch einmal Riesle der mit seinem Heber aus günstiger Position an Keeper Pomes scheiterte, hätten dem TSV ebenfalls den ersten Treffer beschern können. Nach der Pause setzte sich die Wolfskeher Überlegenheit zunächst fort. Doch erneut haperte es im Torabschluss. Andreas Krichbaum köpfte nach Ecke Kevin Wolfs aus kurzer Distanz vorbei und David Ulrich scheiterte mit seinem Heber per Kopf erneut an Pomes. Doch in der Schlussviertelstunde spielten plötzlich auch die Gastgeber mit. Feller köpfte nach einer Ecke ans Lattenkreuz und Denzel scheiterte aus spitzem Winkel an Keeper Dörr. Doch die letzte Aktion gehörte dem TSV. Kevin Wolfs Pass über die Abwehr der Gastgeber erlief Kai Riesle, spitzelte die Kugel am zögernden Pomes vorbei und lief mit dem Ball zur Führung ins Tor. Gleich darauf war Schluss und unsere Mannschaft hatte im Kampf um den Aufstieg vorgelegt.

Es spielten: Dörr, Kummer, Jäger, Metzger, Krichbaum, Köhler (Reinke), Winter, Wolf, Riesle, Messinese (Ulrich) und Merbach (Epple).

HINRUNDENSPIELE DER ZWEITEN MANNSCHAFT

Zweite siegt mit zwei Gesichtern

Eine Halbzeit lang beherrschte die zweite Mannschaft den TSV Goddelau II im Derby deutlich und führte verdient mit 3:0, doch am Ende war man froh, die Punkte mit einem 4:2 (3:0) Erfolg behalten zu haben. Vor der Pause zeigte das Team von Alex Pabst eine ihrer stärksten Saisonleistungen und dominierte das Geschehen durch hohe Laufbereitschaft und schnelles Passspiel nach Belieben. Den 1:0 Führungstreffer erzielte Wiedereinsteiger Richard Kursch per Kopf nach einer Ecke Benjamin Leusslers bereits nach zwölf Minuten. Ausgerechnet Kursch, der in den letzten Wochen vor dem gegnerischen Kasten äußerst glücklos agiert hatte. Diesmal setzte er gleich noch einen drauf. Daniel Hübner hatte sich an der rechten Außenbahn schön durchgesetzt und präzise nach innen geflankt, Kursch die flache Hereingabe volley eingensetzt (20.). Und als nur eine Minute später Patrick Engert mit einem Distanzschuss das 3:0 besorgte, schien der Dreier bereits in trockenen Tüchern zu sein. Die abstiegsbedrohten Gäste kamen aber wie verwandelt aus der Kabine und erzielten prompt nach einer sehenswerten Kombination ihren ersten Treffer. Die folgende Viertelstunde dominierte Goddelau und als 22 Minuten vor dem Ende nach einer Ecke der 2:3 Anschlusstreffer fiel, sah es so aus, als sollten die Gäste die Partie noch drehen können. Doch nun raffte sich unsere Mannschaft wieder auf. Benjamin Leusslers Freistoß an den Pfosten war das Signal für eine konzentrierte Schlussviertelstunde, in der Patrick Engert nach einem Pass von Patrick Harnischfeger das Spiel mit dem vierten Wolfskeher Treffer entschied. Nach diesem Sieg findet sich die zweite Mannschaft auf Platz 3 der Kreisliga C wieder. Die kommenden Spiele gegen direkte Konkurrenten um den Aufstiegsrelegationsplatz werden zeigen, wohin der Weg im Jahr 2013 führt. Es spielten: Jonas Kursch, Daniel Hübner, Malte Tschöpe, Orkun Erdinc, Patrick Harnischfeger, Bastian Bopp, Jan Ewald, Yannick Jung, Benjamin Leussler, Richard Kursch, Patrick Engert, Jeffrey Hlanguyo, Stefan Müller und Benjamin Sorger.

Zweite kontrolliert zum Sieg

Keine große Mühe hatte die zweite Mannschaft bei ihrem 4:2 (2:0) Auswärtssieg beim TV Hassloch. Bereits in den Anfangsminuten ging das Team von Alex Pabst durch ein Eigentor in Führung und als Benjamin Leussler nach gut zwanzig Minuten nachlegte, hatte man die Partie fest im Griff. Zwar gelang den Gastgebern nach der Pause der Anschluss, doch weil Jeffrey Hlanguyo prompt den alten Abstand wieder herstellte, geriet man nicht mehr in Not. Den vierten Wolfskeher Treffer erzielte der eingewechselte Keeper der dritten Mannschaft, Tobias Behrendt, mit seinem ersten Feldtor überhaupt. Bastian Bopp hatte dazu die Vorarbeit geleistet. Der zweite Hasslocher Treffer fiel in den Schlussminuten und tat nicht mehr weh. Es spielten: J. Kursch, Hübner, M. Tschöpe, Erdinc, Jung, Bopp, Harnischfeger, R. Kursch, Leussler, Ewald, Hlanguyo, Müller, Behrendt, Winkler.

Kantersieg

Die Türöffner zum ungefährdeten 8:0 (4:0) Erfolg der zweiten Mannschaft gegen Italia Nauheim waren zwei Treffer in den ersten vier Minuten, mit denen Patrik Merbach und Benjamin Leussler die Defensivtaktik des Tabellenschlusslichts ad absurdum

führten. In den folgenden 86 Minuten vergab das Team von Alex Pabst ein gutes Dutzend bester Torgelegenheiten, traf aber auch noch sechsmal durch Geburtstagskind Patrick Engert (3), Malte Tschöpe, Jeffrey Hlanguyo und Patrick Harnischfeger. Wolfskehlers Keeper Jonas Kursch hatte allerdings auch zwei-, dreimal die Gelegenheit, sich auszuzeichnen.

Es spielten: J. Kursch, Erdinc, Müller, Hübner, Jung, Hlanguyo, Ewald, Leussler, M. Tschöpe, Merbach, Engert, R. Kursch, Müller und Dewit.

Unnötige Niederlage

Die zweite Mannschaft wurde für ihre schlechteste Saisonleistung mit einer bitteren 0:1 (0:0) Niederlage bei Eintracht Rüsselsheim bestraft. Dabei dominierte das Team von Alex Pabst die Partie über neunzig Minuten, vermochte es aber nicht, selbst beste Torgelegenheiten zu nutzen. Das begann mit Bastian Bopps verschossenem Foulelfmeter in der zehnten Minute und endete damit, dass Benjamin Leussler in der Schlussminute am leeren Tor vorbeischoss und Orkun Erdinc mit seinem Volleyschuss in der Nachspielzeit nicht an einem Abwehrspieler auf der Torlinie vorbei kam. Selbst einen Platzverweis nach einer Notbremse konnte der TSV nicht ausnutzen. Im Gegenteil, bei einem der wenigen, aber stets gefährlichen Konter der Gastgeber musste man sogar noch den entscheidenden Treffer hinnehmen.

Es spielten: Dörr, Erdinc, Müller, Hübner, Jung, Hlanguyo, Bopp, Leussler, M. Tschöpe, R. Kursch, Engert, T. Wolf, Merbach.

Serie reißt

Mit einigen namhaften Ausfällen bestritt unsere Mannschaft am Sonntag das Spiel gegen Genclerbirligi Bischofsheim. In einem über weite Strecken ausgeglichenen Spiel ergaben sich auf beiden Seiten nur wenige Torchancen. Die erste Chance auf Bischofsheimer Seite wurde von den Gästen Prompt genutzt. Der Spieler Sahin zog aus 25 Metern einfach mal ab und der Ball segelte über Abwehr und Torhüter hinweg ins Tor. Im Anschluss hätte es noch dicker kommen können, als die Gäste ihre nächste sehr gute Torchance hatten, unser Torwart Alex Dörr jedoch glänzend parierte. Unsere Mannschaft versuchte weiterhin ihr Spiel der vorangegangenen Partien aufzuziehen, die defensivschwächen der Gäste auszunutzen und sich somit Torgelegenheiten zu erspielen. Bei vielen Angriffsversuchen fehlte allerdings der letzte präzise Pass, um für Gefahr vorm Gästetor zu sorgen. In der zweiten Halbzeit zeigte sich ein ähnliches Bild wie in der ersten Hälfte. Die sicherlich beste Chance ergab sich mit einem Foulelfmeter in der 65. Minute, der jedoch leider nicht im Tor landete. Fast im Gegenzug fiel das 2:0 wiederum durch den Bischofsheimer Sahin, der einen Querpass nur noch einschieben musste. Trotz aller Bemühungen und Umstellungen auf 2 bzw. 3 Stürmer, gelang der Anschlusstreffer nicht mehr. Mit etwas mehr Kreativität und Präzision im Spiel nach vorne, wäre ein Punktgewinn sicherlich möglich gewesen. Somit riss leider die Serie von sieben Siegen in Folge.

Es spielten: Dörr, Erdinc, Müller, Hübner, Sorger, F. Winter, Wolf, Jung, Hlanguyo, Leussler, Storandt, Alonso, N. Winter, Werkmann

Zweite schießt nach oben

Trotz akuter Personalnöte, mit Erik Storandt fand sich nur noch ein Auswechselspieler, hat die zweite Mannschaft des TSV 03 bei der SG FC/SSV Raunheim einen 3:1 (1:1) Erfolg gelandet und liegt nach dem siebten Sieg in Folge nur noch zwei Punkte hinter Tabellenplatz zwei. Und das eine Woche vor dem Spitzenspiel gegen den ungeschlagenen Tabellenführer Genclerbirligi Bischofsheim. In Raunheim bot das Team von Alex Pabst allerdings seine schwächste Saisonleistung und brachte die schwachen Gastgeber durch einen katastrophalen Fehlpass, der das 0:1 begünstigte, erst richtig ins Spiel. Anschließend vergab der TSV zunächst Chance auf Chance, ehe Gerrit Jost kurz vor der Pause eine Kopfballvorlage Richard Kurschs zum Ausgleich nutzte. Kursch sollte im zweiten Durchgang zum tragischen Helden werden, legte er doch auch die beiden weiteren Treffer für sein sich steigerndes Team durch Benjamin Sorger und Gerrit Jost auf. Allerdings blieb ihm bei drei guten Gelegenheiten nicht nur ein eigener Treffer versagt, sondern er verletzte sich auch noch in der Schlussminute nach einem rüden Foul. Es spielten: T. Wolf, Jung, M. Tschöpe, Müller, Harnischfeger, Ewald, Sorger, Hlanguyo, R. Kursch, Leussler, Jost und Storandt.

Zweite festigt Spitzenplatz

Durch den sechsten Sieg in Folge hat sich die zweite Mannschaft des TSV 03 auf den dritten Tabellenplatz der Kreisliga C vorgearbeitet. 3:0 (2:0) siegte das Team von Alex Pabst gegen den zuvor punktgleichen AC Italia Groß-Gerau. Dabei hatte der TSV ein hartes Stück Arbeit zu verrichten, ehe der Erfolg feststand. Beide Mannschaften schenkten sich von Beginn an nichts, legten ein ordentliches Tempo vor und zeigten eine Reihe guter Angriffsaktionen. Da traf es sich gut, dass auf Wolfskehler Seite mit den Brüdern Tschöpe und Patrick Harnischfeger bewährte Defensivkräfte wieder zur Verfügung standen. Harnischfeger war es auch, der seine Farben nach zwanzig Minuten durch einen Abstauber in Führung brachte. Tim Jünger erhöhte kurz vor der Pause und sorgte dafür, dass der TSV im zweiten Durchgang aus einer soliden Deckung auf Konter setzen konnte. Die starken Bastian Bopp und Benjamin Sorger räumten dabei nicht nur im defensiven Mittelfeld auf, sondern initiierten auch immer wieder gefährliche Angriffe. Ein feiner Pass Daniel Hübners auf Benjamin Sorger leitete schließlich die Entscheidung ein. Sorger schoss zwar den Torhüter an, doch Gerrit Jost staubte überlegt zum Endstand ab. Es spielten: Jonas Kursch, Malte Tschöpe, Stefan Müller, Orkun Erdinc, Tibor Tschöpe, Patrick Harnischfeger, Jan Ewald, Bastian Bopp, Tim Jünger, Tobias Werkmann, Gerrit Jost, Benjamin Sorger, Jeffrey Hlanguyo und Daniel Hübner.

Zweite bezwingt Spitzenreiter

Mit einem 3:1 (1:1) Erfolg gegen den bislang verlustpunktfreien Spitzenreiter SF Bischofsheim hat sich die zweite Fußballmannschaft des TSV 03 endgültig in der Spitzengruppe der Kreisliga C etabliert. Gegen den bislang sechsmal in Folge siegreichen Klassenprimus tat sich das Team von Coach Alex Pabst zunächst schwer. Die Gäste zeigten sich sehr ballsicher und standen sicher in der Defensive. Folgerichtig gingen die Sportfreunde nach einem Solo ihres Torjägers Kisala auch in Führung, brachten aber ansonsten trotz gefälliger Spielanlage das Tor von Jonas Kursch kaum in Gefahr. Auf der Gegenseite vermochte der TSV bis zur Pause kaum einmal gefährlich in den Bischofsheimer Strafraum vorzudringen, kam aber dennoch zum Ausgleich,

als Patrick Harnischfeger eine Freistoßflanke Bastian Bopps ins Tor verlängerte. Nach dem Seitenwechsel wurde der TSV immer selbstbewusster, der Spitzenreiter in gleichem Maß nervöser. Zunächst rettete Jonas Kursch zweimal glänzend für seine Farben, dann scheiterte Jeffrey Hlanguyo nach einem schnellen Wolfskeher Angriff auf der Gegenseite am Pfosten. Der Führungstreffer des TSV resultierte aus einem Freistoß Benjamin Sorgers, den der gegnerische Keeper nur abklatschen konnte. Patrik Merbach war zur Stelle und staubte ab. Den entscheidenden dritten Treffer erzielte erneut Merbach, der nach einem feinen Angriff über Tobias Werkmann und Benjamin Sorger den Ball nur noch über die Linie zu drücken brauchte.

Es spielten: J. Kursch, Hübner, Müller, Erdinc, Harnischfeger, Ewald, Bopp, Werkmann, Hlanguyo, Engert, Merbach, M. Tschöpe, Sorger und R. Kursch.

Anschluss geschafft

Mit einem 4:1 (2:1) Erfolg gegen die SKG Stockstadt II hat die zweite Mannschaft des TSV 03 den Anschluss an die Spitze geschafft und rangiert mit nun dreizehn Zählern punktgleich mit dem Tabellenzeiten Büttelborn auf Platz 5. Das Spiel hatte neunzig Minuten lang ein erstaunlich hohes Tempo und begann mit einer spielbestimmenden Gästemannschaft, die folgerichtig nach fünf Minuten in Führung ging. Das Team von Alex Pabst benötigte da schon die Mithilfe des Gästekeepers, der zunächst unbedrängt Gerrit Jost den Ball zum Ausgleich auflegte und wenig später einen Freistoß des gleichen Akteurs durch die Hände rutschen ließ. Mit der Führung im Rücken diktierte der TSV das Geschehen bis zur Pause und hätte bei Kai Riesles Kopfball an den Pfosten noch erhöhen können. Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit Torchancen auf beiden Seiten. Zunächst rettete der Pfosten für Jonas Kursch, dann parierte der Wolfskeher Keeper glänzend. Auf der Gegenseite hätte Kai Riesle zweimal treffen können, einmal retteten die Gäste auf der Linie und einmal kratzte der Gästekeeper eine Ecke Benni Sorgers noch aus dem Tor. So dauerte es bis zur achtzigsten Minute, ehe Sorger mit einem gewaltigen Distanzschuss das 3:1 erzielte. Das Sahnehäubchen lieferte erneut Gerrit Jost, der nach einem Solo von der Mittellinie den Torhüter mit einem Schuss in die kurze Ecke düpierte. Es spielten: J. Kursch, Anthes, Müller, Erdinc, Ewald, R. Kursch, Werkmann, T. Tschöpe, Bopp, Engert, Jost, Riesle, Sorger und Hlanguyo.

Pabst-Team erneut souverän

Den dritten Sieg in Folge landete die zweite Mannschaft mit dem 4:1 (2:0) bei der SG Dornheim. Dabei bestimmte das Team von Alex Pabst die Partie von Anfang an und ging durch Treffer von Bastian Bopp und Patrick Engert mit einer 2:0 Führung in die Pause. Das zweite Tor Engerts nach dem Seitenwechsel entschied die Partie früh und der TSV schaltete einen Gang zurück. Trotzdem erzielte Robert Anthes noch das 0:4, bevor Dornheim der Ehrentreffer gelang. Es spielten: Jonas Kursch, Robert Anthes, Daniel Hübner, Jan Ewald, Orkun Erdinc, Bastian Bopp, Richard Kursch, Benjamin Sorger, Tobias Werkmann, Stefan Müller, Jeffrey Hlanguyo, Patrick Engert, Thomas Wolf und Patrick Harnischfeger.

Zweite mit Befreiungsschlag

Die zweite Mannschaft schaffte mit dem 5:1 (1:1) gegen den TV Crumstadt ihren zweiten Sieg in Folge und fand damit Anschluss an die obere Tabellenhälfte. Das Team von Coach Alexander Pabst dominierte 75 der 90 Minuten, krankte aber lange an seiner unzureichenden Chancenverwertung. Lediglich Gerrit Jost traf vor der Pause. Kurz vor und nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste besser ins Spiel, erzielten den Ausgleich und vergaben eine Großchance zum Führungstreffer. Ein Doppelschlag des eingewechselten Patrick Engert entschied die Partie anschließend vorzeitig. Erneut Engert und Benjamin Sorger erhöhten schließlich auf 5:1 für den TSV, dem ein weiterer regulärer Treffer Thomas Wolfs nicht anerkannt wurde. Es spielten: Jonas Kursch, Marcel Hinterschied, Daniel Hübner, Jan Ewald, Orkun Erdinc, Richard Kursch, Benjamin Sorger, Tobias Werkmann, Stefan Müller, Jeffrey Hlanguyo, Gerrit Jost, Patrick Engert, Thomas Wolf und Benjamin Leussler.

Erster Dreier

Ihren ersten Dreier feierte die zweite Mannschaft des TSV 03 Wolfskehlen mit dem 2:0 (2:0) Erfolg beim SC Astheim. Begünstigt wurde der Erfolg des Teams von Alex Pabst durch den frühen Führungstreffer, den David Ulrich bereits nach zwei Minuten nach Vorarbeit von Thomas Wolf erzielte. Nach dem beruhigenden 2:0 durch ein Eigentor der Gastgeber ließ die Wolfskeher Hintermannschaft nichts mehr anbrennen und brachte den wichtigen Sieg sicher über die Zeit. Es spielten: J. Kursch, Anthes, Hübner, Müller, Erdinc, Krichbaum, R. Kursch, Ulrich, T. Wolf, Werkmann, Hlanguyo, Leussler, Dewit und Engert.

Zweite Mannschaft gewinnt ersten Punkt

Durch ein 1:1 (1:0) Unentschieden gegen den TSV Trebur II hat die zweite Mannschaft des TSV 03 ihren ersten Punktgewinn in der Kreisliga C gelandet. Mit den zuletzt verletzten Christian Kummer, Robert Anthes und Kevin Reinke konnte Alex Pabst endlich wieder auf drei wertvolle Kräfte zurückgreifen, die dem Spiel seiner Mannschaft enorm gut taten. So entwickelte sich vor der Pause eine rassige Partie mit einer Reihe guter Gelegenheiten auf beiden Seiten. Das bessere Ende zum Seitenwechsel hatte dabei unsere Mannschaft, die zu diesem Zeitpunkt mit 1:0 in Führung lag. Patrick Engert hatte eine Flanke per Kopf verwertet. Während auf Wolfskeher Seite erneut Engert, Kevin Reinke und Jeffrey Hlanguyo hätten nachlegen können, trafen die Gäste einmal die Latte und scheiterten kurz vor der Pause zweimal in Folge am glänzend reagierenden Jonas Kursch. Die erste Viertelstunde nach dem Seitenwechsel gehörte eindeutig der Treburer Mannschaft, die gleich serienweise am hervorragenden Kursch und dem Torgebälk scheiterte. Erst in der Schlussviertelstunde konnte sich die Pabst-Elf wieder etwas befreien und hätte durch Benjamin Sorger, Jeffrey Hlanguyo und Patrick Engert das Spiel entscheiden können. So musste man zehn Minuten vor dem Ende den letztlich verdienten Treburer Ausgleich hinnehmen. Es spielten: Kursch, Ewald, Kummer, Bopp, Anthes, Reinke (Erdinc), Sorger, Werkmann (Leussler), Hübner, Hlanguyo und Engert (Dewit).

Chancenlos in Büttelborn

Die zweite Mannschaft des TSV 03 blieb bei ihrer 0:3 (0:1) Niederlage in Büttelborn chancenlos. Gegen die personell enorm aufgerüsteten und mit höherklassig erfahrenen Akteuren durchgesetzten Gastgebern hielt das Team von Alex Pabst lange gut mit, konnte aber letztlich mit seiner Defensivleistung nicht zufrieden sein, die der SKV einfache Tore ermöglichten. Mit personell besserer Ausstattung in den kommenden Wochen dürften sich die Leistungen aber wieder stabilisieren. Es spielten: Kursch, Ewald, Hübner, Erdinc, Schaffner, Bopp, Müller, Hlanguyo, Werkmann, Dewit, Werner, Sorger, Engert und Leussler.

Niederlage zum Saisonauftakt

Nur knapp schrammte die zweite Mannschaft zum Saisonauftakt der Kreisliga C an einer Überraschung vorbei und unterlag beim Aufstiegsaspiranten SV Raunheim 07 mit 4:6 (2:3) Toren. Dabei lief das ersatzgeschwächte Team von Alex Pabst nahezu über die gesamte Spielzeit Rückständen hinterher und konnte erst nach siebzig Minuten zum 4:4 ausgleichen. Ein Elfmeter acht Minuten vor Schluss brachte Raunheim schließlich auf die Siegerstraße, ein Konter in der Schlussminute bedeutete den Endstand.

Es spielten: Kursch, Müller, Bopp, Erdinc, Ewald, Schaffner, Sorger (1 Tor), Hübner, Hlanguyo, Leussler, Riesle (2), Werkmann, Engert (1) und Dewit.

SPIELE DER DRITTEN MANNSCHAFT

Legenden gewinnen Spitzenspiel

Die Legenden schlugen in einem eng umkämpften Spiel den Tabellenzweiten Dynamo Darmstadt mit 2:1. Nach einer 0:1 Niederlage in der vergangenen Saison hatten das Team um Kapitän Patrick Kurath einiges gut zu machen. Doch der Gast begann aggressiv und brachte die Legenden in den ersten 15 Minuten mehrmals in Bedrängnis. So konnte Dynamo Darmstadt nach kurzer Zeit mit 0:1 in Führung gehen, da die legendäre Abwehr noch nicht richtig sortiert war. Je länger das Spiel dauerte umso besser kam man allerdings ins Spiel und so konnte Marius Winkler vor der Halbzeit den verdienten Ausgleichstreffer erzielen. In der zweiten Hälfte war die Partie lange Zeit offen. Auf beiden Seiten gab es einige gute Torchancen zu verzeichnen, die allerdings alle von Torhüter Tobias Behrendt vereitelt wurden. So scheiterte kurz vor Schluss Thomas Wolf per Kopfball an der Torlatte eher er kurze Zeit später den 2:1 Siegtreffer erzielen konnte. Zum Schluss wurde es zwar noch einmal hektisch, doch die Führung konnte letztendlich über die Zeit gerettet werden. Leider kam es gegen Ende des Spiels noch zu einem unglücklichen Zwischenfall wodurch ein gegnerischer Spieler per Notarztwagen ins Krankenhaus transportiert werden musste. Wir wünschen an dieser Stelle gute Besserung! </h4>

Es spielten: Behrendt, Kurath, Schnölzer, Winter, Bopp, Abdelkerim, Müller, Wolf, Winkler, Dewit, A. Turnsek, D. Hammann, Alonso.

Spieler des Tages: Kevin Dewit

Legenden weiter erfolgreich

Die dritte Mannschaft, die als "Die Legenden" in der Freizeitrunde firmiert, verteidigte durch einen 3:1 Erfolg in Leeheim ihre Tabellenführung. Dabei genügte dem Team um Daniel Schnölzer die bislang schwächste Saisonleistung. Die frühe Führung durch Enrico Alonso sorgte nicht für Ruhe, weil man es versäumte, den Vorsprung auszubauen, als Marius Winkler einen Strafstoß verschoss. Das 2:0 durch Kevin Dewit beantworteten die Gastgeber mit dem prompten Anschlusstreffer, doch in den Schlussminuten gelang Marius Winkler die entscheidung. Es spielten: Behrendt, Gerlach, N. Winter, Kurath, Abdelkerim, Engel, A. Turnsek, Alonso, Dewit und Winkler.

Dritte hat Spaß

Viel Spaß hatte die dritte Mannschaft des TSV 03, die sich nach dem Fachjargon für Freizeitmannschaften jetzt "Die Legenden" nennt, bei einem Turnier in Königstädten. Nach anfänglichen spielerischen Problemen, die drei 0:1 Niederlagen einbrachten, folgten zwei Siege und Platz 7 in der Endabrechnung. Stark präsentierte sich das Team bei den parallel ausgetragenen Siebenmeterschießen, wo besonders Keeper Tobias Behrendt seiner Mannschaft mit zahlreichen Paraden zu fünf Siegen verhalf. Es spielten: Behrendt, Engel, Abdelkerim, Dewit, Schnölzer, D. Hammann, Alonso.

Dritte gewinnt erneut

Die dritte Mannschaft gewann auch ihr drittes Saisonspiel in der Freizeitrunde Groß-Gerau. Gegen die Scheunenkicker Nauheim I gab es einen deutlichen 4:1 (1:0) Erfolg, der allerdings härter erkämpft war, als es das Ergebnis aussagt und um 2 Tore zu hoch ausfiel. Die Anfangsphase der Partie bestimmten nämlich die Gäste, die zweimal am Pfosten des Wolfskeherer Tores scheiterten. Erst mit zunehmender Spieldauer fand der TSV besser in die Partie und kam durch Marius Winklers verwandelten Strafstoß zur zu diesem Zeitpunkt glücklichen Führung. Fortan übernahm unsere Mannschaft mehr und mehr die Initiative und erhöhte gleich nach dem Seitenwechsel auf 2:0, als erneut Marius Winkler eine Ecke Enrico Alonsos mit der Hacke ins Tor beförderte. Bald darauf hatte Kevin Dewit für die Entscheidung sorgen können, scheiterte aber mit einem weiteren Strafstoß am Nauheimer Keeper. Da ein Gästekicker für das vorangegangene Handspiel die rote Karte gesehen hatte, spielte der TSV nun in Überzahl, verlor aber zeitweise völlig den Faden und musste prompt den Anschlusstreffer der Gäste hinnehmen. Gut, dass Paul Gerlach mit einem wuchtigen Fernschuss den alten Abstand wiederherstellte. Nun kontrollierte unsere Mannschaft das Geschehen und kam durch Alex Turnsek in den Schlussminuten sogar noch zu einem vierten Treffer. Es spielten: Behrendt, Gerlach, J. Bopp, Kurath, Engel, Abdelkerim, Dewit, Schnölzer, Müller, D. Hammann, Alonso, Winkler und A. Turnsek.

Zweiter Sieg

Die dritte Mannschaft gestaltete auch ihr zweites Saisonspiel in der Kleinfeldrunde Groß-Gerau erfolgreich und schlug den FSV Rüsselsheim mit 5:0 (1:0). Dabei konnten die Gäste nur im ersten Durchgang mithalten und sich Torgelegenheiten herauspielen. Die dickeren Gelegenheiten hatte aber von Beginn an der TSV, der durch Daniel Schnölzers Strafstoß in Führung ging und bis zum Seitenwechsel noch je einmal an Latte und Pfosten scheiterte. Nach der Pause brach Rüsselsheim konditionell ein und hatte dem disziplinierten Wolfskeher Spiel nichts mehr entgegen zu setzen. So konnte der TSV durch je zwei Treffer der Angreifer Marius Winkler und Enrico Alonso noch einen klaren Erfolg herauspielen. Es spielten: Tobias Behrendt, Nils Winter, Patrick Kurath, Simon Engel, Jonas Bopp, Maged Abdelkerim, Alex Turnsek, Kevin Dewit, Daniel Schnölzer, Marius Winkler, Enrico Alonso und Dominic Hammann.

Erfreulicher Start

Erfreulich ist die dritte Mannschaft des TSV 03 in die Freizeitrunde Groß-Gerau gestartet. Gegen die Schmucker Kicker Trebur gab es einen etwas überraschenden 6:5 (2:1) Erfolg. Dabei bestimmten von Beginn an die Trebur Gäste mit ihren starken Individualisten das Geschehen, während das Team von Coach Sebastian Mann verstärkt auf Konter setzte. Der starke Keeper Tobias Behrendt und zweimal das Aluminium verhinderten einen frühen Rückstand, ehe Enrico Alonso mit einem Fernschuss den TSV in Führung brachte. Markus Baumhardt erhöhte nach einem Solo auf 2:0, bevor die Gäste kurz vor dem Pausenpfeiff den Anschluss schafften. Nach dem Seitenwechsel wurde es turbulent. Daniel Schnölzer erhöhte auf 3:1, dann glichen die Schmucker Kicker aus. Dominic Hammann und Markus Baumhardt brachten ihre Farben 5:3 nach vorn, doch Trebur zog erneut gleich. Den umjubelten Siegtreffer erzielte schließlich erneut Markus Baumhardt 2 Minuten vor dem Ende. Es spielten: Tobias Behrendt, Nils Winter, Patrick Kurath, Simon Engel, Mark Breitwieser, Christoph Mann, Daniel Schnölzer, Yannick Jung, Dominic Hammann, Markus Baumhardt und Enrico Alonso.

Erste Mannschaft in der Winterpause



Zweite Mannschaft



Aufstieg in die Kreisoberliga 2013



Hinten von links: Andreas Krichbaum, Tim Jünger, David Ulrich, Patrik Merbach, Stefan Spengler, Trainer Röder, Trainer Mirko Richter, Gerrit Jost.
Mitte von links: Christoph Schaffner, Marcel Hinterschied, Timo Epple, Christian Kummer, Fabian Winter, Kevin Reinke, Jonas Kursch, Tibor Tschöpe, Kevin Wolf, Robert Anthes,
Marcus Köhler, Kai Riesle, Thomas Wolf. Vorne von links: Giuseppe Messinese, Alexander Dörr. Es fehlen: Boris Jäger, Christopher Metzger

Sieg zum Abschluss

So angenehm der Kontakt zum Nachbarn TV Crumstadt außerhalb des Spielfelds ist, so unangenehm ist diese Mannschaft bei den alten Herren zu spielen. Auch zum fußballerischen Abschluss des Jahres 2013 tat sich unsere Mannschaft lange Zeit schwer, um letztlich doch noch einen deutlichen 4:1 (1:1) Erfolg zu landen. Zwar bestimmte der TSV von Beginn an das Geschehen, musste aber nach Ballverlusten immer wieder vor den Crumstädter Kontern auf der Hut sein. So wurde Maged Abdelkerims feines Distanzschuss prompt vom Ausgleich der Gastgeber beantwortet. Auch nach dem Seitenwechsel wogte das Geschehen lange hin und her, ehe Horst Hammann Wolfgang Gunkels Zuspiel für den Keeper des TVC überraschend passieren ließ und der Ball zum 1:2 ins Tor flutschte. Eine feine Kombination über Jeffrey Hlanguyo und Horst Hammann landete bald darauf bei Mario Barac, der zum 1:3 einschoss und schließlich nach einem Zuspiel Horst Hammanns gewohnt abgezockt auch das 1:4 besorgte, nachdem Hammann selbst kurz zuvor noch die Unterkante der Latte getroffen hatte.

Es spielten: Ralf Engeroff, Maged Abdelkerim, Jeffrey Hlanguyo, Simon Engel, Mark Breitwieser, Wolfgang Gunkel, Manfred Hasenzahl, Alex Turnsek, Mario Barac, Markus Baumhardt, Martin Ewald und Horst Hammann.

Chancenlos

Chancenlos blieben die Alten Herren bei ihrer 0:4 (0:3) Niederlage gegen den SV Münster. Da man erneut nur 10 Kicker, darunter 2 Torhüter, aufbieten konnte, einigte man sich mit den Gästen auf ein 10:10 über das gesamte Feld. Das kam den spielfreudigen Münsteranern entgegen, die den Platz clever ausnutzten und nach einer Viertelstunde mit 2:0 in Führung lagen. Dann stellte sich der TSV etwas besser auf die starke Offensive der Gäste ein und konnte bis zum Ende das Ergebnis erträglich gestalten. Horst Hammann, Markus Baumhardt und Jürgen Maier hatten sogar Gelegenheiten zum Ehrentreffer, aber insgesamt war der Sieg des SV Münster auch in dieser Höhe verdient.

Es spielten: Ralf Engeroff, Joachim Müllner, Michael Schaffner, Mark Breitwieser, Horst Hammann, Simon Engel, Alex Turnsek, Markus Baumhardt und Jürgen Maier.

Viertelfinalaus in Schönau

Neue Welten wollte man erleben, in entfernte Galaxien vorstoßen, über den Horizont hinausblicken wollte man. Deshalb hatten die alten Herren ein Kurzfeldturnier in Mannheim-Schönau gebucht. Doch letztlich fanden sich nur sechs Unentwegte, die dieses Abenteuer wagen wollten. Das war genau die Anzahl an Kickern, die man zur Teilnahme benötigte. Leider war kein Torhüter darunter und an Auswechslungen war auch nicht zu denken. Alex Wolf stellte sich zwischen die Pfosten und der Rest schickte sich an, den zahlenmäßig deutlich besser ausgestatteten Kontrahenten Paroli zu bieten. Das funktionierte zunächst auch ganz gut. Im ersten Spiel schlug man den VfB Lampertheim auf den letzten Drücker durch Treffer von Horst Hammann (2) und Mario Barac mit 3:2 und im zweiten die starke Mannschaft der SG Riedrode nach einer taktischen Meisterleistung mit 3:1 (Mario Barac, Simon Engel, Horst Hammann). Doch bereits jetzt zollte man den fehlenden Wechsellmöglichkeiten und den sommerlichen Temperaturen Tribut und unterlag im letzten Gruppenspiel dem ansonsten sieglosen SV Edenkoben mit 1:2. Trotzdem hatte man sich für das Viertelfinale qualifiziert, wo man sich trotz dreier angeschlagener Akteure nach Kräften wehrte, dem SV Dallau aber trotzdem mit 2:3 (Horst Hammann, Mario Barac) unterlag und damit ausschied.

Es spielten: Alex Wolf, Manfred Hassenzahl, Simon Engel, Mark Breitwieser, Horst Hammann, Mario Barac.

Torlos in Worfelden

Lediglich 10 Aufrechte standen AH-Chef Mark Breitwieser zum Wochentagsspiel in Worfelden zur Verfügung, so dass man nur mit Hilfe des Ersatztorhüters der Gastgeber eine spielfähige Langfeldmannschaft zustande bekam. Doch die war bereits nach fünf Minuten durch eine Zerrung Jürgen Maiers Geschichte. In Unterzahl bewies der TSV Moral und erspielte sich vor der Pause in Person von Alex Wolf drei dicke Torgelegenheiten, die aber allesamt vergeben wurden. Auf der Gegenseite machte unser Aushilfskeeper seine Sache sehr gut und bewahrte uns vor einem möglichen Rückstand. Nach dem Seitenwechsel schwanden auf Wolfskehler Seite die Kräfte rapide und so war man am Ende froh, trotz mit zehn gegen elf ein torloses Remis gerettet zu haben.

Es spielten: Klaus Worfeller, Maged Abdelkerim, Simon Engel, Volker Ewald, Mark Breitwieser, Alex Turnsek, Horst Hammann, Jens Turnsek, Alex Wolf, Jürgen Maier und Klaus Ewald

Deutliche Niederlage

Die leider mal wieder personell stark unterbesetzte Mannschaft des TSV verstärkte sich sozusagen in letzter Minute noch mit Nobbi Jung, um wenigstens mit einem Auswechselspieler aufwarten zu können. Da beide Torhüter nicht verfügbar waren, nahm der in allen Positionen einsetzbare Alex Wolf zwischen den Pfosten Aufstellung. Bereits nach zehn Minuten musste dieser allerdings bereits zwei Mal hinter sich greifen, nachdem der Gastgeber aus Münster jeweils schnelle und sichere Pässe bis zur Strafraumgrenze gespielt und von dort sicher abgeschlossen hatte. Nachdem nun der TSV besser ins Spiel kam und Mario Barac mit der Einwechslung die verbale Mannschaftsführung übernahm, folgten die ersten Ansätze von Torchancen, die zunächst jedoch nicht erfolgreich genutzt werden konnten. erst nachdem ein weitere Gegentreffer hingenommen werden musste, folgte durch Mario Barac der Anschlusstreffer zum Halbzeitstand von 3:1. Als nach dem Seitenwechsel Daniel Schnölzer verletzungsbedingt das Spielfeld verlassen musste betrug die Anzahl der Auswechselspieler demnach null. Daher nutzte nun der Gegner seine beiden Auswechselspieler regelmäßig um weiterhin schnelle und sichere Pässe mit entsprechenden Abschlüssen zu spielen. Durch den unbedingten Toreswillen verließen nun auch die Verteidiger Mark Breitwieser, Simon Engel und Michael Schaffner ihre Positionen allerdings war durch die körperliche Belastung der Rückweg entsprechend schwer, so dass Münster immer wieder zu Torgelegenheiten kam. In dieser Phase hatte alleine Mark Breitwieser vier Chancen, durch die fehlende Ruhe im Abschluss blieb der Erfolg aber aus. Auch die Tatsache, dass der Torhüter in der Schlussphase ein ums andere Mal seinen Kasten verließ um nach vorne mitzuarbeiten, veränderte die Gesamtlage des Spiels nicht mehr. Trotz zwei weiterer Treffer, jeweils einem von Mario Barac und Martin Ewald musste sich der TSV deutlich mit 7:3 geschlagen geben. Es spielten: Wolf, Breitwieser, Engel, Schaffner, Jung (Barac), Schnölzer, M. Ewald

Überraschender Erfolg

Mit nur einem gelernten Verteidiger im Aufgebot traten die alten Herren des TSV 03 gegen den VfR Groß-Gerau die Flucht nach vorne an. Groß-Gerau hat seine Mannschaft in den letzten Jahren drastisch verjüngt und in den letzten 12 Monaten nur einmal verloren, zeigte sich aber in der ersten Halbzeit vom Wolfskehler Offensivdrang sichtlich beeindruckt. Dass Jeffrey Hlanguyo bereits nach wenigen Minuten eine Freistoßflanke Horst Hammanns über die Linie drückte, spielte dem TSV zusätzlich in die Karten. Während die Gästeangriffe regelmäßig in der massiven Mittelfeldreihe des TSV verpufften, hatte unsere Mannschaft durch Martin Ewald noch drei dicke Gelegenheiten, um zu erhöhen. Nach der Pause erhöhte Groß-Gerau den Druck, doch die Wolfskehler Hintermannschaft blieb bis zum Schluss konzentriert und sattelfest, so dass Keeper Ralf Engeroff kaum einmal eingreifen musste. Auf der Gegenseite verpasste es der TSV bei einigen Überzahlkontern, die Partie frühzeitig zu entscheiden. Hinzu kam Pech bei zwei Lattentreffern horst Hammanns. Am Ende stand ein gleichermaßen überraschender wie verdienter Sieg des TSV.

Es spielten: Engeroff, A. Turnsek, Hlanguyo, H. Hammann, Abdelkerim, J. Turnsek, Gunkel, Barac, Schnölzer, Baumhardt, M. Ewald, Wolf, Müllner, Jung und G. Dörr. Vielen Dank an Volker Dörr, der kurzfristig als Schiedsrichter einsprang

Torreiches Remis

Nach kurzfristigen Zusagen und mit Verstärkung aufgrund des Spielausfalls der dritten Mannschaft machten sich insgesamt 14 Spieler auf nach Büttelborn. Wie so oft zeigte sich die Wolfskeher Mannschaft zu Beginn des Spiels unkonzentriert und zu passiv, so dass den Gastgebern das zu der Zeit verdiente erste Tor gelang. Kurz danach vergab Mario Barac aus aussichtsreicher Position einen Freistoß, der Ball segelte über den Torhüter, aber eben auch das Tor hinweg. Nach einem weiteren Foul der Mannschaft aus Büttelborn nahm Mario erneut Aufstellung, dieses Mal aus halblinker Position kurz vor der Strafraumgrenze. Und der hat dann gesessen, der Keeper mühte sich zwar redlich, aber der Ball fand den Weg ins Netz. Jetzt nahm der Torreigen seinen Lauf, der man of the match Jürgen Maier erzielte sage und schreibe vier Treffer für den TSV. Dabei waren die Treffer allesamt mindestens aus dem Halbfeld und aufgrund der langen Ballflugbahn entsprechend ansehnlich. Mit dieser Leistung übernimmt er die Medaille Meiste Tore in einem Spiel und liegt in diesem Jahr derzeit nur noch einen Treffer hinter Horst Hammann (5). Durch weitere Treffer der Gastgeber führte der TSV zehn Minuten vor Ende der Partie mit 5:3. Diese Führung konnte jedoch leider nicht mit bis in die Kabine genommen werden. Zunächst legte Mark Breitwieser im eigenen Strafraum ungeschickt für einen Gegenspieler auf, in der Schlussminute landete der Rettungsversuch von Jeffrey Hlanguyo nach einer Ecke des TSV Büttelborn im eigenen Netz. Es spielten: Müllner, Wolf (V. Ewald), Breitwieser, Abdelkerim, Engel, Hlanguyo, Barac, Baumhardt, G. Dörr, St. Riesle (Hasenzahl), M. Ewald (Maier)

Wasserball in Günterfürst

Traditionell reisen die Alten Herren am Pfingstsonntag nach Günterfürst im Odenwald, dem Alterssitz zweier Wolfskeher Fußballlegenden. Nach dem obligatorischen Kick gegen den dortigen TSV vergnügt man sich für gewöhnlich im Festzelt bei Livemusik. Am letzten Wochenende wurde dieses Unterfangen durch einen stundenlangen Wolkenbruch arg beeinträchtigt. Bei strömendem Regen fand unsere Mannschaft eine Halbzeit lang überhaupt nicht zu ihrem Spiel und hatte es Keeper Ralf Engeroff zu verdanken, nicht in Rückstand zu geraten. Doch kurz nach dem Seitenwechsel trafen die Gastgeber aus spitzem Winkel zum 1:0. Mit einer gehörigen Portion Dusel und einer deutlichen Tempoverschärfung fand Wolfskehlen aber doch noch den richtigen Hebel. Horst Hammann fälschte einen verunglückten Distanzschuss Daniel Schnölzers zum Ausgleich ins Tor ab und fand wenig später mit seinem Steilpass zwar nicht den anvisierten Volker Hofmann, aber erneut das Tor. Der aus der eigenen Hälfte geschlagene und kurz vor dem Gehäuse aufsetzende Ball flutschte dem einheimischen Keeper durch die Finger und schon stand es 1:2. Den Schlusspunkt zum 1:3 Endstand setzte Volker Hofmann, der nach Horst Hammanns Distanzschuss an die Unterkante der Latte per Kopf abstaubte. Bei der nachfolgenden Zeltparty fanden beide Teams dann zur gewohnten Form zurück. Es spielten: Engeroff, Heino, R. Schäfer, Schaffner (H. Hammann), Breitwieser (Bopp), Schnölzer (K. Ewald), A. Turnsek, J. Turnsek, V. Hofmann, Richter und Maier

Niederlage im Derby

Dass der Ruf der Wolfskeher alten Herren ein excellenter ist, ist hinreichend erwiesen. Dass er aber dazu führt, dass ein Verein sein Erstmannschaftsspiel absagt, um den überragenden Kicker dieser Mannschaft gegen die Wolfskeher "Fohlen" auflaufen zu lassen, ist sicherlich auch ein Novum. Aber Spaß beiseite. Der TV Crumstadt hatte in Wolfskehlen eine starke Truppe beisammen und besagter Dirk Schätzler, im

Vorjahr noch Trainer der zweiten Wolfskeher Mannschaft, trug mit zwei Toren und einer Vorlage entscheidend dazu bei, dass die Gäste das Kurzfeldspiel an der Sandkaute mit 3:1 (0:0) gewannen. Dabei hielt der TSV lange Zeit nicht nur prächtig mit, sondern hatte im ersten Durchgang auch die deutlich besseren Gelegenheiten, als Hans-Jörg Nagel die feine Vorarbeit Mario Baracs an den Pfosten setzte und Wolfgang Gunkel frei vor dem Keeper denselben anschoss. So war die Wolfskeher Führung gleich nach der Pause folgerichtig: Mario Barac spielte Mark Breitwieser frei und dessen Schuss lenkte Wolfgang Gunkel ins Netz. Wenig später hätte Barac nachlegen können, blieb aber am Torhüter hängen und den anschließenden Konter nutzten die Gäste zum Ausgleich. Nun entwickelte sich eine offene Partie mit Chancen hüben wie drüben. Das bessere Ende hatte dabei der TVC, der mehr Konsequenz im Abschluss bewies und durch Schätzler in den Schlussminuten zu seinen Siegtreffern kam. Es spielten: Joachim Müllner, Maged Abdelkerim, Horst Hammann, Mark Breitwieser, Michael Schaffner, Wolfgang Gunkel, Mario Barac, Hans-Jörg Nagel und Jürgen Maier.

Remis oder Sieg in Schneppenhausen?

Mit einem 5:5 (3:4) Unentschieden in einem Kurzfeldspiel bei der SKG Schneppenhausen startete die AH in das Jahr 2013, obwohl es zwischenzeitlich 6:4 für Wolfskeher hieß. Zu Beginn jedenfalls kam der TSV überhaupt nicht mit dem in der Kleinfeldrunde Darmstadt beheimateten Gegner klar, der der Anfangsformation des TSV taktisch haushoch überlegen war. So stand es nach sieben Minuten bereits 3:0 für die Gastgeber, nach einer Viertelstunde 4:1. Zwischenzeitlich hatte der eingewechselte Michael Schaffner auf Vorarbeit des ebenfalls eingewechselten Horst Hammann den ersten Wolfskeher Treffer erzielt und eine Phase der Besserung eingeläutet. Hammann selbst verkürzte bis zur Pause durch zwei Fernschüsse auf 3:4. Kurz vor dem Seitenwechsel spielte Mario Barac Maged Abdelkerim frei, doch der kam freistehend ebensowenig am Schneppenhäuser Keeper vorbei, wie Martin Ewald bei einem Kopfball aus zwei Metern. Der Torhüter der SKG hielt seine Mannschaft auch in Durchgang zwei im Spiel. Chancenlos war er, als Horst Hammann einen Fehlpass der SKG erlief und Joker Volker Ewald freispielte, der sich die Chance zum Ausgleich ebensowenig entgehen ließ, wie Hammann kurz vor dem Ende die Gelegenheit zum 5:4, das Maged Abdelkerim und Mark Breitwieser eingeleitet hatten. Vorher traf Schneppenhausen bei der einzigen nennenswerten Gelegenheit im zweiten Durchgang den Pfosten. In der Schlussphase hielt der Schlussmann der Gastgeber mehrfach prächtig und musste erst in der vorletzten Minute wieder hinter sich greifen, als einem seiner Mitspieler ein Eigentor unterlief. Doch der Referee, der bereits auf Tor entschieden hatte, annullierte den Treffer, weil bei der vorangegangenen Flanke zwei Spieler unglücklich kollidiert waren und er die Befindlichkeitsanfrage Martin Ewalds bei seinem Kontrahenten als Schuldeingeständnis wertete. So kam Schneppenhausen in der Schlussminute noch einmal zu einem Angriff und einem Freistoß, der - indirekt ausgeführt - in einem Wembleytor zum 5:5 Ausgleich mündete. Es war der dritte Treffer der Gastgeber, der seinen Weg von der Unterkante der Latte ins Netz fand. Betrachtet man die letzten fünf Minuten, war das Unentschieden aus Wolfskeher Sicht unglücklich, berücksichtigte man die Anfangsphase, konnte man damit leben. Es spielten: Engeroff, Hasenzahl, Wolf, Breitwieser, A. Turnsek, Barac, M. Ewald, M. Schaffner, Abdelkerim, H. Hammann und V. Ewald.





Abschlusstabelle A-Junioren

Saison 2012 / 2013 Kreisliga

Trainer: Sven Kalinowski, Ralf Hammann, Mathias Landau

Rang	Team	Tore	Punkte
1.	SKV Mörfelden	87:27	59
2.	SSV Raunheim	95:25	54
3.	JSG Astheim / Trebur	93:35	52
4.	Concordia Gernsheim	73:33	41
5.	TV Hassloch	64:51	38
6.	SV Olympia Biebesheim	55:55	33
7.	JSG Wolfskehlen/Goddelau	41:50	26
8.	SV Alemannia Königstädten	54:74	24
9.	SV 07 Nauheim	36:78	23
10.	SG Dornheim	49:64	21
11.	SKG Bauschheim	28:90	15
12.	SV 07 Bischofsheim	0:0	0





























